



Jahresabschluss

des Eigenbetrieb Heime des

Landkreises Lörrach

zum 31.12.2024

und Lagebericht 2024

Jahresabschluss des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach zum 31.12.2024 mit Lagebericht



Markus-Pflüger-Zentren



Pflegeheim Markgräflerland
Weil am Rhein



Pflegeheim Schloss
Rheinweiler



Haus am Sonnenstück
Schliengen



Haus an der Wiese,
Hausen im Wiesental



Ambulanter Dienst
Schloss Rheinweiler

Grund- und Kennzahlen	2024		2023		2022	
Plätze	541		541		541	
Vollstationär und Kurzzeitpflege	584		584		584	
- davon MPZ	75		75		177	
- davon HaS Schliengen	74		74		74	
- davon HaW Hausen	60		60		60	
- davon PML	208		208		208	
- davon PSR	65		65		65	
Teilstationär Pflege	26		26		26	
- davon HaW Hausen	15		15		15	
- davon PSR	11		11		11	
Eingliederungshilfe	82		82		82	
- davon MPZ	82		82		82	
Auslastungsgrad	in %			in %		in %
- MPZ	97,62			82,7		80,7
- HAS Schliengen	73,42			79,7		36,9
- HAW Hausen	96,39			91,1		3,26
- PML	98,46			98,0		97,6
- PSR	98,46			99,1		98,4
Zahl der Mitarbeitenden			580		528	
- Auszubildende			48		35	
	in TEUR	in %	in TEUR	in %	in EUR	in %
Umsätze und Aufwendungen						
Erträge aus Pflege- und Eingliederungshilfeleistungen	34.342		33.367		29.740	81,1
Personalaufwand	22.898		23.066		20.952	58,0
Materialaufwand	14.112		12.325		10.805	30,0
- davon Aufwand für Leiharbeitnehmer	2.940		1.182		812	2,2
Abschreibungen auf SaV	1.905		1.872		1.427	4,0
Zinsaufwand	374		373		207	
Jahresergebnis (+/-)	-2.304		-514		466	
Vermögen						
Bilanzsumme	44.823		46.507	100,0	46.239	100,0
Eigenkapital (mit SoPo Fördermittel)	16.354		17.884	38,5	17.308	37,4
Darlehen gesamt	23.017		25.240	53,6	23.501	50,8
- davon bei Kreditinstituten	20.269		22.203	47,7	20.174	43,6
- davon LK-intern (EAL)	2.748		3.037	6,0	3.327	7,2
Liquide Mittel	470		1.570	3,4	1.055	2,3
Investitionen						
Investitionen in SaV	1.315		2.395		11.775	
Einz. aus Aufnahme. v. Invest.krediten	0		3.867		9.200	

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Der Eigenbetrieb Heime schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -2.303.955,02 EUR (VJ -514.395,02 EUR) ab.

Der Jahresfehlbetrag resultiert in den Einrichtungen der Altenhilfe hauptsächlich aus dem Einsatz von Leiharbeitskräften, deren Kosten nicht über die Pflegesätze refinanziert werden können. Im Haus am Sonnenstück in Schliengen kam zusätzlich zur Leiharbeit auch noch eine reduzierte Belegung (73%) aufgrund fehlender Fachkräfte hinzu.



In den Markus-Pflüger-Zentren, im Bereich der Pflege in Wiechs, war der Einsatz von Leiharbeitskräften zwar gering, jedoch konnten aufgrund sinkender Pflegegrade der Bewohner die Personalkosten für die Mindestbesetzung nicht vollständig über die Pflegesätze gedeckt werden.

In den Tagespflegen kamen keine Leiharbeitskräfte zum Einsatz. Allerdings war der Pflegesatz im Schloss Rheinweiler nicht auskömmlich. Die Tagespflege in Hausen (Haus an der Wiese) litt auch in 2024 unter einer nur langsam steigenden Belegung, die Ende 2024 bei 48% lag.

Im Jahr 2024 kam es beim Eigenbetrieb zu einem Wechsel in der Betriebsleitung. Der bisherige Betriebsleiter, Tobias Spreter, hat den Eigenbetrieb zum 31.07.2024 verlassen. Bis Frau Heike Roesen-Koerner die Stelle als neue Betriebsleiterin am 15.10.2024 antrat, stellte Frau Dressel (SST Beteiligungsmanagement im LRA) die Leitung des Betriebes interimistisch sicher. Die Stelle der stellvertretenden Betriebsleitung/ Kaufmännischen Leitung war hingegen das gesamte Jahr über unbesetzt und konnte erst zum 01.01.2025 mit Herrn Michael Zimmermann neu besetzt werden.

Entsprechend herausfordernd war das Jahr 2024 für die Mitarbeitenden, in dem viele der Mitarbeitenden mit hohem Engagement zeigten, wie sehr sie dem Eigenbetrieb Heime verbunden sind, so dass das Tagesgeschäft uneingeschränkt weiterlaufen konnte.

Trotz des Wechsels in der Betriebsleitung wurde in 2024 auch die Bauplanung zum „Neuen Hauses Entegast“ weiter vorangetrieben. Der Schwerpunkt lag insbesondere auf der konzeptionellen Weiterentwicklung und wirtschaftlichen Prüfung des künftigen Angebots, da die Duldung der aktuellen Einrichtung zum 31.12.2025 endet.

Bei den Pflegesatzverhandlungen konnte für 2025 eine Steigerung von rund 9,1% erreicht werden – wobei 6% auf die Sockelerhöhung und 3,1% auf Schlüsselverbesserungen entfallen. Zudem wurden Maßnahmen zur Reduktion von Leiharbeit eingeleitet, u.a. wurde den Heimleitungen ein Controlling-Tool an die Hand gegeben, welches sie dabei unterstützt, auf Basis der Pflegegrade die nötige Personalstärke besser zu planen und zu steuern.

Bad Bellingen, 18.06.2025

Heike Roesen-Koerner
Betriebsleiterin

Feststellung des Jahresabschlusses 2024



■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Kreistag am 23. Juli 2025 den Jahresabschluss des Eigenbetrieb Heime für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

1 Erfolgsrechnung

1.1	Summe der Erträge	39.899.253,48	EUR
1.2	Summe der Aufwendungen	-42.203.208,50	EUR
1.3	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1. und 1.2)	-2.303.955,02	EUR
Nachrichtlich:			
	Vorauszahlungen des Landkreises auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00	EUR
	Vorauszahlungen an den Landkreis auf die spätere Überschussabführung	0,00	EUR

2 Liquiditätsrechnung

2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.514.822,31	EUR
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.102.939,97	EUR
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-1.511.799,86	EUR
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	-1.099.917,52	EUR
2.6	Überschuss/Bedarf aus wpl.unwirksamen Ein- und Auszahlungen	0	EUR

3	Bilanzsumme	44.823.104,39	EUR
---	--------------------	---------------	-----

Behandlung des Jahresfehlbetrages

a)	Verrechnung mit Gewinnvortrag	2.303.955,02	EUR
b)	Entnahme aus Rücklagen	0,00	EUR
c)	Ausgleich aus dem Haushalt des Landkreises	0,00	EUR
d)	Vortrag auf neue Rechnung	0,00	EUR

Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach für das Wirtschaftsjahr 2024



Inhalt

I.	ALLGEMEINE BEMERKUNGEN	8
II.	MARKUS-PFLÜGER-ZENTREN (MPZ)	12
III.	PFLEGEHEIM MARKGRÄFLERLAND WEIL AM RHEIN (PML)	17
IV.	PFLEGEHEIM SCHLOSS RHEINWEILER (PSR)	22
V.	AMBULANTER DIENST BEIM PSR	27
VI.	KONSOLIDIERTE BILANZ DES EB „HEIME“	31
VII.	ABSCHLIEßENDES ERGEBNIS	35

ABKÜRZUNGEN

ARAP	=	AKTIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN
EGH	=	EINGLIEDERUNGSHILFE
EIGBG	=	EIGENBETRIEBSGESETZ
EIGBVO-HGB	=	VERORDNUNG ÜBER DIE WIRTSCHAFTSFÜHRUNG UND DAS RECHNUNGSWESEN DER EIGENBETRIEBE (GRUNDLAGE HANDELSGESETZBUCH)
GEMO	=	GEMEINDEORDNUNG
HGB	=	HANDELSGESETZBUCH
LKRO	=	LANDKREISORDNUNG
PBV	=	PFLEGEBUCHFÜHRUNGSVERORDNUNG
PRAP	=	PASSIVER RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

I. Allgemeine Bemerkungen

Die Heime des Landkreises Lörrach werden als Eigenbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Heime für **2023** wurde zusammen mit dem Schlussbericht des Fachbereichs Kommunalaufsicht & Prüfung in der Sitzung des Kreistags am 17.07.2024 beraten und festgestellt. Die öffentliche Bekanntmachung und Auslegung ist erfolgt. Der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses **2023** wurde der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 21.05.2025 mitgeteilt.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Heime für 2024 wurde vom Kreistag in seiner öffentlichen Sitzung am 22.11.2023 beraten und beschlossen (§ 14 EigBG). Der vom Kreistag beschlossene Wirtschaftsplan ist der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen, dieser soll ihr spätestens einen Monat vor Beginn des Wirtschaftsjahres vorliegen (§ 12 Abs. 4 EigBG in Verbindung mit § 81 Abs. 2 GemO).

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Heime für 2024 wurde vom Regierungspräsidium Freiburg mit Erlass vom 05.02.2024 bestätigt. Der im Rahmen des Wirtschaftsplans festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 1.705.000 EUR wurde gemäß § 48 LKrO in Verbindung mit § 12 Abs. 4 EigBG und § 87 Abs. 2 GemO genehmigt.

Nach § 16 EigBG ist der Jahresabschluss (insbesondere Bilanz, Erfolgsrechnung und Liquiditätsrechnung) des Eigenbetriebs Heime innerhalb von sechs Monaten nach Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres aufzustellen und vom Kreistag innerhalb eines Jahres nach Ende des jeweiligen Wirtschaftsjahres festzustellen.

Nach dem Aufstellen des Jahresabschlusses ist dieser unverzüglich der Prüfungseinrichtung zur örtlichen Prüfung zuzuleiten, § 16 Abs. 2 EigBG.

Die Unterlagen zur Prüfung des Jahresabschlusses 2024 wurden ab 25.03.2025 Zug um Zug vorgelegt. Die letzten am 13.06.2025. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Heime für 2024 wurde somit innerhalb der gesetzlichen Frist aufgestellt (§ 16 EigBG).

Vor der Feststellung des Ergebnisses durch den Kreistag hat der Fachbereich Kommunalaufsicht & Prüfung nach § 111 Abs. 1 GemO die Prüfung des Jahresabschlusses innerhalb von vier Monaten nach Aufstellung des Jahresabschlusses durchzuführen.

Das Ergebnis der durchgeführten Prüfung ist im nachfolgenden Schlussbericht dokumentiert.

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Nach § 48 LKrO in Verbindung mit §§ 113 Abs. 1 und 114 GemO hat die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) im Auftrag der Rechtsaufsichtsbehörde (Regierungspräsidium Freiburg) die Haushalts-, Kassen- und Rechnungsführung des Landkreises und seiner Eigenbetriebe in regelmäßigen Abständen einer überörtlichen Prüfung zu unterziehen.

In der Zeit vom 03.09.2018 bis 31.10.2018 erfolgte eine allgemeine Finanzprüfung des Landkreises Lörrach für die Haushaltsjahre 2012 bis 2017, des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft und des Eigenbetriebs Heime für die Wirtschaftsjahre 2012 bis 2017. Das Ergebnis der Prüfung ist im Prüfungsbericht vom 21.03.2019 festgehalten. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen.

In der Zeit vom 04.10.2022 bis 27.10.2022 erfolgte eine Prüfung der Bauausgaben des Landkreises Lörrach für die Haushaltsjahre 2017 bis 2021, des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft und des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach für die Wirtschaftsjahre 2017 bis 2021. Das Ergebnis der Prüfung ist im Prüfungsbericht vom 20.07.2023 festgehalten. Das Prüfungsverfahren ist abgeschlossen.

Die nächste allgemeine Finanzprüfung des Landkreises Lörrach für die Haushaltsjahre 2018 bis 2024, des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft und des Eigenbetriebs Heime für die Wirtschaftsjahre 2018 bis 2024 ist für Juni 2025 geplant.

Die Verbindlichkeiten des Eigenbetriebs Heime des Landkreises Lörrach gegenüber dem Landkreis als Träger der Pflegeeinrichtungen betrugen zum Ende des Wirtschaftsjahres 4.746.991,87 EUR. Hier handelt es sich vor allem um die Darlehen der Pflegeheime Markgräflerland von 1.638.547,38 EUR und Schloss Rheinweiler von 1.109.506,34 EUR vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach und um den Kassenkredit des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach an die Markus-Pflüger-Zentren von 1.700.000 EUR.

Der Verwaltungskostenbeitrag, den der Landkreis vom Eigenbetrieb für 2024 insgesamt erhoben hat, betrug 584.701,44 EUR (Vorjahr 426.768 EUR).

Nach § 249 HGB sind für am Ende des Wirtschaftsjahres noch bestehende Urlaubs- und Überstundenansprüche Rückstellungen zu bilden, damit die Aufwendungen periodengerecht dem richtigen Wirtschaftsjahr zugeordnet werden. Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden in die Bilanzen der einzelnen Betriebsstätten folgende Rückstellungen in die PASSIVA aufgenommen:

Urlaubs- und Mehrarbeitsstunden	2024 - in EUR -	2023 - in EUR -
Markus-Pflüger-Zentren	405.071,71	432.100,50
Pflegeheim Markgräflerland	295.327,48	245.693,70
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	75.573,11	78.999,37
Ambulanter Dienst	20.681,68	35.927,61
Summe	796.653,98	792.721,18

Außerdem befindet sich beim Pflegeheim Schloss Rheinweiler seit September 2021 eine Mitarbeiterin im Altersteilzeitarbeitsverhältnis. Hierfür mussten zum 31.12.2024 Rückstellungen von 23.049,13 EUR gebildet werden.

Für die dem Wirtschaftsjahr weiter zuzuordnenden Aufwendungen mussten folgende zusätzliche Rückstellungen gebildet werden:

Markus-Pflüger-Zentren	198.996,17 EUR
Pflegeheim Markgräflerland	19.612,95 EUR
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	442,00 EUR
Ambulanter Dienst	1.161,00 EUR
Summe der sonstigen Rückstellungen	220.212,12 EUR

In den 220.212,12 EUR (Vorjahr 364.335,03 EUR) sind vor allem Beträge für ausstehende Verpflichtungen aus dem Wärme-Contracting für das Markus-Pflüger-Heim und für ausstehende Lieferantenrechnungen enthalten.

Neues Eigenbetriebsrecht

Der Landtag hat am 17.06.2020 die Novellierung des Eigenbetriebsgesetzes beschlossen. Die neuen Verordnungen wurden am 21.10.2020 im Gesetzesblatt veröffentlicht. Die neuen gesetzlichen Bestimmungen sind spätestens für das Jahr 2023 anzuwenden. Dies wurde beim Eigenbetrieb Heime entsprechend zum 01.01.2023 umgesetzt.

Wesentliche inhaltliche Änderungen sind, dass der Vermögensplan durch einen Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm ersetzt und der Jahresabschluss um eine Liquiditätsrechnung ergänzt wird (die konsolidierte Liquiditätsrechnung für den gesamten Eigenbetrieb Heime ist unter dem Punkt VI „Konsolidierte Bilanz des EB Heime“ dargestellt).

§ 12 Abs. 3 Satz 2 des neuen Eigenbetriebsgesetzes normiert ein Wahlrecht zwischen der Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (EigBVO-HGB) bzw. der Vorschriften für die Kommunale Doppik (EigBVO-Doppik).

Da für die Pflegeeinrichtungen weiterhin die Pflegebuchführungsverordnung (PBV) gilt, die in vielen ihrer Bestimmungen auf das Handelsgesetzbuch verweist, hat der Kreistag am 11.05.2022 beschlossen, dass beim Eigenbetrieb Heime die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen weiter auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs fortzuführen ist.

Da das Handelsgesetzbuch im Unterschied zur Kommunalen Doppik keine integrierte Finanzrechnung kennt, in der alle zahlungswirksamen Vorgänge separat abgebildet werden, lässt die EigBVO-HGB für die Ermittlung des Zahlungsmittelüberschusses/-bedarfs aus der laufenden Geschäftstätigkeit in der Liquiditätsrechnung sowohl die direkte als auch die indirekte Methode zu (Anlage 7 EigBVO-HGB). Daher konnte die Liquiditätsrechnung auch nach der indirekten Methode erstellt werden.

IngA Service gGmbH

Am 26.07.2017 hat der Kreistag die Gründung der kreiseigenen Gesellschaft „IngA Service GmbH“ – Inklusion durch gemeinsame Arbeit - beschlossen. Die Gesellschaft wurde durch notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrag vom 12.09.2017 gegründet. Der Handelsregistereintrag erfolgte am 23.10.2017. Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen und schafft Beschäftigungsangebote für schwerbehinderte Menschen in den Bereichen Speiseversorgung, Reinigung, Wäscheservice, Hausmeisterdienste und Verwaltung (auch Scannen und Digitalisieren), vor allem für den Eigenbetrieb Heime. Auf die jeweiligen Ausführungen im Anhang und Lagebericht wird verwiesen.

Der Kreistag hat am 01.12.2021 die Umwandlung der IngA Service GmbH in eine gemeinnützige GmbH beschlossen und der Neufassung des Gesellschaftsvertrages zugestimmt. Der Grund war insbesondere, dass der Gesetzgeber 2020 eine umfassende Reform des Gemeinnützigkeitsrechts beschlossen hatte. Der Katalog der gemeinnützigen Zwecke wurde erweitert. So können Serviceunternehmen, die mit gemeinnützigen Unternehmen kooperieren und diese Unternehmen dabei unterstützen ihre gemeinnützigen Ziele zu verwirklichen, selbst als gemeinnützig anerkannt werden.

II. Markus-Pflüger-Zentren

■ 1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge i.H.v. 19.046.392 EUR und Aufwendungen i.H.v. 19.635.309 EUR und ein voraussichtlicher Verlust von 588.917 EUR, im Liquiditätsplan Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von 20.974.832 EUR und Auszahlungen von 18.224.106 EUR, Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 1.865.500 EUR, Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 1.705.000 EUR und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 1.029.168 EUR veranschlagt.

■ 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2024 wie folgt entwickelt:

Erträge Pflegeleistungen	8.850.762,93 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.332.630,42 EUR	
Erträge aus Zusatzleistungen	1.495,50 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	1.560.514,08 EUR	
Erträge EGH in besonderen Wohnformen	1.439.247,13 EUR	
Erträge EGH für Tagesstruktur	722.277,50 EUR	
Erträge EGH für Mittagsverpflegung	39.212,74 EUR	
Erträge EGH für Kosten der Unterkunft	549.681,61 EUR	
Erträge EGH für existenzsichernde Leistungen	198.139,72 EUR	
Erträge EGH für ambulante Leistungen	372.799,91 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>3.138.344,97 EUR</u>	19.205.106,51 EUR
Personalaufwand	10.608.189,85 EUR	
Materialaufwand	6.601.005,27 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	1.714.715,89 EUR	
Abschreibungen	1.112.308,98 EUR	
Zinsen	<u>324.417,20 EUR</u>	<u>-20.360.637,19 EUR</u>

Jahresverlust	-1.155.530,68 EUR
----------------------	--------------------------

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Die Aufwendungen in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2021	8.236.470,79	58,6	
2022	9.308.336,34	56,2	13,0
2023	10.747.062,24	54,4	15,5
2024	10.608.189,85	52,1	-1,3
Sachaufwand			
2021	5.808.690,42	41,4	
2022	7.263.415,92	43,8	25,0
2023	9.016.973,66	45,6	24,1
2024	9.752.447,34	47,9	8,2
Betriebsaufwand			
2021	14.045.161,21		
2022	16.571.752,26		18,0
2023	19.764.035,90		19,3
2024	20.360.637,19		3,0

Die Erträge in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2021	14.413.401,85		3,0
2022	15.732.857,46		9,2
2023	18.554.352,30		17,9
2024	19.205.106,51		3,5

Ergebnis	
2021	368.240,64 EUR
2022	-838.894,80 EUR
2023	-1.209.683,60 EUR
2024	-1.155.530,68 EUR

Die Betriebsaufwendungen und -erträge der Markus-Pflüger-Zentren sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 % bzw. 3,5 % gestiegen. Besonders hervorzuheben ist der Anstieg der Kosten für Leiharbeitnehmer, die sich im Berichtsjahr um 935.220,93 EUR erhöht haben. Die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dieser Rückgang resultiert aus einer geänderten Darstellung der Auflösung von Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit: Künftig wird nur noch das Delta aus Auflösung und Bildung innerhalb der Personalkosten abgebildet. In den Vorjahren wurden die Auflösungen hingegen als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen. Insgesamt erwirtschafteten die Markus-Pflüger-Zentren einen Jahresverlust in Höhe von 1.155.530,68 EUR.

■ 3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Abschreibun- gen und Abgänge - in EUR -	Anzahlungen auf Sachanlagen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	27.183.213,23	977.296,82	-1.186.288,78	0,00	26.974.221,27

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 4. Vorräte

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 lagen die Vorräte bei 106.847,03 EUR. Gegenüber dem Vorjahr (81.926,63 EUR) entspricht dies einer Zunahme um 30,42 %. Der Wert der Vorräte wurde bei der Inventur ermittelt.

■ 5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2024 ein Guthaben von 248.708,83 EUR (VJ 309.265,45 EUR) auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Gesamtbetrag setzt sich aus den verwalteten Heimbewohnergeldern von 102.811,80 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten ausgewiesen), den Bar- und Girokontoständen der Pflegeheime von 133.653,26 EUR und den auf Sparbüchern befindlichen Mietkautionen von 12.243,77 EUR zusammen.

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

■ 6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2024 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von

680.711,03 EUR (Vorjahr 727.976,94 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen. Die ausstehenden Forderungen entsprechen 3,54 v.H. (Vorjahr 3,92 v.H.) der Gesamterträge.

Die zum 28.05.2025 offenen Forderungen ab 3.000 EUR wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen?). Die geprüften Fälle gaben zu keinen Feststellungen Anlass.

2024 mussten 11 Forderungen über insgesamt 23.162,48 EUR abgeschrieben werden, da kein Nachlass hinterlassen wurde bzw. dieser überschuldet war und die Erben daher das Erbe ausgeschlagen haben oder die Beitreibung in keinem Verhältnis zur Höhe des Forderungsbetrages gestanden hätte.

■ 7. Eigenkapital

Am 01.01.2024 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	2.000.000,00 EUR
Kapitalrücklagen	1.300.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-720.629,50 EUR
Jahresverlust 2023	-1.209.683,60 EUR

Summe Eigenkapital zum 01.01.2024	1.369.686,90 EUR
-----------------------------------	------------------

Am 31.12.2024 ergab sich folgender Stand	214.156,22 EUR
--	----------------

Verminderung	-1.155.530,68 EUR
---------------------	-------------------

Das Eigenkapital zum 31.12.2024 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	2.000.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.300.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	-1.930.313,10 EUR
Jahresverlust 2024	-1.155.530,68 EUR

Summe Eigenkapital	214.156,22 EUR
---------------------------	-----------------------

Durch die Verluste in den vergangenen drei Wirtschaftsjahren von zusammen 3.204.109,08 EUR (2022 = 838.894,80 EUR, 2023 = 1.209.683,60 EUR und 2024 = 1.155.530,68 EUR) ist das Eigenkapital deutlich von 3.418.265,30 EUR auf 214.156,22 EUR geschrumpft.

■ 8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	218.853,50	0,00	-43.771,10	0,00	175.082,40

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Auflösungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 9. Sonderposten aus nichtöffentlicher Förderung

Die Zuschüsse und Zuwendungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	1.313.678,00	1.083.083,90	-44.273,90	0,00	2.352.488,00

Für das Pflegeheim Haus an der Wiese wurde 2024 ein Tilgungszuschuss der KfW i.H.v 1.080.000 EUR gewährt, für den ein Sonderposten zu bilden war, der entsprechend der Nutzungsdauer des Heims ertragswirksam aufzulösen ist.

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Die Zugänge wurden richtig übernommen und die Auflösungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 10. Verbindlichkeiten

Die bilanzierten Verbindlichkeiten von 25.269.948,46 EUR beinhalten vor allem die Kreditverpflichtungen gegenüber den Sparkassen Markgräflerland und Lörrach-Rheinfelden, aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau, für die Bauvorhaben in Schliengen und Hausen i. W. über 18.255.822,43 EUR und betriebsinterne Verpflichtungen innerhalb der Betriebsstätten des Eigenbetriebs Heime von 3.880.924,79 EUR. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung wird vor allem der Kassenkredit gegenüber dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von 1.700.000 EUR bilanziert.

III. Pflegeheim Markgräflerland Weil am Rhein

■ 1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge i.H.v. 15.531.754 EUR und Aufwendungen i.H.v. 15.001.682 EUR sowie im Liquiditätsplan Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von 15.383.967 EUR und Auszahlungen von 14.402.831 EUR, Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 254.225 EUR und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 289.385 EUR veranschlagt.

■ 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2024 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	10.030.215,95 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.480.895,09 EUR	
Erträge aus Zusatzleistungen	0,00 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	1.058.075,47 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>1.634.079,79 EUR</u>	15.203.266,30 EUR
Personalaufwand	8.922.109,94 EUR	
Materialaufwand	5.468.480,57 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	1.086.479,80 EUR	
Abschreibungen	578.430,16 EUR	
Zinsen	<u>41.129,44 EUR</u>	<u>-16.096.629,91 EUR</u>

Jahresverlust	-893.363,61 EUR
---------------	-----------------

Die Aufwendungen in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2021	7.802.982,51	58,9	
2022	8.280.218,48	59,2	6,1
2023	8.820.629,85	59,1	6,5
2024	8.922.109,94	55,4	1,2
Sachaufwand			
2021	5.456.020,94	41,1	
2022	5.695.802,59	40,8	4,4
2023	6.110.624,29	40,9	7,3
2024	7.174.519,97	44,6	17,4
Betriebsaufwand			
2021	13.259.003,45		
2022	13.976.021,07		5,4
2023	14.931.254,14		6,8
2024	16.096.629,91		7,8

Die Erträge in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2021	14.159.707,78		
2022	15.200.116,01		7,3
2023	15.433.758,80		1,5
2024	15.203.266,30		-1,5

Ergebnis	
2021	900.704,33 EUR
2022	1.224.094,94 EUR
2023	502.504,66 EUR
2024	-893.363,61 EUR

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Das Pflegeheim konnte im Vergleich zum Vorjahr vor allem die Erträge aus Pflegeleistungen und Unterkunft und Verpflegung im laufenden Wirtschaftsjahr um 269.803,67 EUR bzw. 32.725,45 EUR steigern, dagegen waren die sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt um 530.748,59 EUR rückläufig. Die Personal- und Sachaufwendungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1.165.375,77 EUR. Hier sind insbesondere die gestiegenen Leiharbeitnehmerkosten von 455.757,81 EUR und die Flachdachsanieierung von 338.306,77 EUR zu nennen. Im Ergebnis konnte ein Jahresverlust von 893.363,61 EUR erwirtschaftet werden.

■ 3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Anzahlungen auf Sachanlagen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	11.955.616,09	108.435,82	-575.641,61		11.488.410,30

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 4. Vorräte

Die Vorräte zum 31.12.2024 mit 44.893,57 EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Dies liegt daran, dass beim Pflegeheim Markgräflerland das Festwertverfahren im Sinne des § 240 Abs. 3 S. 1 HGB angewendet wird.

■ 5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2024 ein Guthaben in Höhe von 136.766,21 EUR auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen. Der Gesamtbetrag setzt sich aus dem Guthaben auf dem Girokonto des Pflegeheims von 51.304,12 EUR, dem Bar- und Girokontostand der Zahlstelle des Pflegeheims von 30.509,12 EUR, den verwalteten Heimbewohnergeldern von 51.972,42 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten ausgewiesen) und den Sparbüchern für geleistete Mietkautionen von 2.980,55 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen aus Spenden Verbindlichkeiten von 8.829,38 EUR.

■ 6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2024 werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von

358.582,26 EUR (Vorjahr 416.921,54 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen. Die ausstehenden Forderungen entsprechen 2,36 v.H. (Vorjahr 2,70 v.H.) der Gesamterträge.

Die zum 27.05.2025 offenen Forderungen ab 3.000 EUR wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen?). Die geprüften Fälle gaben zu keinen Feststellungen Anlass.

2024 mussten 6 Forderungen von zusammen 2.788,55 EUR abgeschrieben werden, da kein Nachlass hinterlassen wurde und die Erben daher das Erbe ausgeschlagen haben bzw. selbst mittellos sind oder die Beitreibung in keinem Verhältnis zur Höhe der Forderungsbeträge gestanden hätte.

■ 7. Eigenkapital

Am 01.01.2024 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	2.500.000,00 EUR
Kapitalrücklagen	1.400.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	4.056.490,54 EUR
Jahresgewinn 2023	502.504,66 EUR

Summe Eigenkapital zum 01.01.2024	8.458.995,20 EUR
-----------------------------------	------------------

Am 31.12.2024 ergab sich folgender Stand	7.565.631,59 EUR
--	------------------

Verminderung	-893.363,61 EUR
---------------------	-----------------

Das Eigenkapital zum 31.12.2024 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	2.500.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.400.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	4.558.995,20 EUR
Jahresverlust 2024	-893.363,61 EUR

Summe Eigenkapital	7.565.631,59 EUR
---------------------------	-------------------------

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

■ 8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	2.601.927,24	0,00	-142.101,17	0,00	2.459.826,07

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Auflösungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 9. Sonderposten aus nichtöffentlicher Förderung

Die Zuschüsse und Zuwendungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	126.405,04	0,00	-5.685,50	0,00	120.719,54

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Auflösungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 10. Verbindlichkeiten

Die bilanzierten Verbindlichkeiten von 4.716.820,78 EUR beinhalten unter anderem Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 605.786,52 EUR, ein Darlehen vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von noch 1.638.547,38 EUR und ein Darlehen bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden aus Mitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau zur Finanzierung des Verbindungsbaus von noch 1.986.361,26 EUR.

IV. Pflegeheim Schloss Rheinweiler

■ 1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge i.H.v. 4.886.413 EUR und Aufwendungen i.H.v. 4.943.584 EUR und ein voraussichtlicher Verlust von 57.171 EUR sowie im Liquiditätsplan Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von 4.812.400 EUR und Auszahlungen von 4.728.334 EUR, Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 67.000 EUR und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 131.309 EUR veranschlagt.

■ 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2024 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	3.149.292,33 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	807.742,38 EUR	
Erträge aus Zusatzleistungen	3.533,05 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	284.527,14 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>527.915,29 EUR</u>	4.773.010,19 EUR
Personalaufwand	2.684.559,59 EUR	
Materialaufwand	1.823.253,49 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	378.241,50 EUR	
Abschreibungen	210.735,05 EUR	
Zinsen	<u>8.832,39 EUR</u>	<u>-5.105.622,02 EUR</u>

Jahresverlust	-332.611,83 EUR
----------------------	------------------------

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Die Aufwendungen in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2021	2.485.771,60	58,2	
2022	2.652.908,25	58,0	6,7
2023	2.818.170,57	59,5	6,2
2024	2.684.559,59	52,6	-4,7
Sachaufwand			
2021	1.787.531,39	41,8	
2022	1.917.353,68	42,0	7,3
2023	1.920.953,41	40,5	0,2
2024	2.421.062,43	47,4	26,0
Betriebsaufwand			
2021	4.273.302,99		
2022	4.570.261,93		6,9
2023	4.739.123,98		3,7
2024	5.105.622,02		7,7

Die Erträge in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2021	4.583.482,62		
2022	4.692.475,65		2,4
2023	4.870.335,05		3,8
2024	4.773.010,19		-2,0

Ergebnis	
2021	310.179,63 EUR
2022	122.213,72 EUR
2023	131.211,07 EUR
2024	-332.611,83 EUR

Das Pflegeheim erwirtschaftete ein Verlust von 332.611,83 EUR. Die Aufwendungen sind i.H.v. 388.563,63 EUR aufgrund vermehrten Einsatzes von Leiharbeitnehmer und des erhöhten Instandhaltungsaufwand von 95.130,96 EUR gestiegen. Im Gegensatz sind die Erträge um 2,0 % zum Vorjahr gesunken.

■ 3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Sonder- abschreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	3.611.648,74	18.803,97	-209.494,08	0,00	3.420.958,63

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Zu- und Abgänge und Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 4. Vorräte

Die Vorräte zum 31.12.2024 mit 37.988,50 EUR haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Dies liegt daran, dass beim Pflegeheim Schloss Rheinweiler das Festwertverfahren im Sinne des § 240 Abs. 3 S. 1 HGB angewendet wird.

■ 5. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2024 ein Guthaben von 56.043,71 EUR ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus den verwalteten Heimbewohnergeldern von 12.996,63 EUR (sind in gleicher Höhe auf der Passivseite der Bilanz unter Verbindlichkeiten ausgewiesen) und den Bar- und Girokontoständen des Pflegeheims von zusammen 43.047,08 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen aus Spenden Verbindlichkeiten von 1.794,16 EUR.

■ 6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2024 werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

105.783,41 EUR (Vorjahr 148.664,04 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen.

Die ausstehenden Forderungen entsprechen 2,22 v.H. (Vorjahr 3,05 v.H.) der Gesamterträge.

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Die zum Prüfungszeitpunkt am 21.05.2025 offenen Forderungen ab 2.000 EUR wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen?). Die geprüften Fälle gaben zu keinen Feststellungen Anlass.

Im Wirtschaftsjahr 2024 mussten 2 Beträge von zusammen 1.240,97 EUR abgeschrieben werden, da kein Nachlass hinterlassen wurde und die Erben daher die Erbschaft ausgeschlagen haben bzw. mittellos sind oder eine Beitreibung in keinem Verhältnis zur Höhe des Forderungsbetrages gestanden hätte.

■ 7. Eigenkapital

Am 01.01.2024 war in der Bilanz folgendes Eigenkapital ausgewiesen:

Gewährtes Kapital	400.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.448.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	210.133,91 EUR
Jahresgewinn 2023	131.211,07 EUR

Summe Eigenkapital zum 01.01.2024	2.189.344,98 EUR
-----------------------------------	------------------

Am 31.12.2024 ergab sich folgender Stand	1.856.733,15 EUR
--	------------------

Verminderung	-332.611,83 EUR
---------------------	-----------------

Das Eigenkapital zum 31.12.2024 stellt sich wie folgt dar:

Gewährtes Kapital	400.000,00 EUR
Kapitalrücklage	1.448.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	341.344,98 EUR
Jahresverlust 2024	-332.611,83 EUR

Summe Eigenkapital	1.856.733,15 EUR
---------------------------	-------------------------

■ 8. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Die Zuschüsse und Zuweisungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Auflösungen und Abgänge - in EUR -	Sonderab- schreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	1.149.824,19	0,00	-74.051,94	0,00	1.075.772,25

Eine detaillierte Aufstellung befindet sich beim Jahresabschluss. Der Anfangsbestand wurde richtig übernommen und die Auflösungen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchführung überein.

■ 9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und dem Träger der Einrichtung

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 26.481,53 EUR setzen sich aus zwei Darlehen bei der L-Bank in Karlsruhe zusammen. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung wird vor allem die Darlehensverpflichtung gegenüber dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach von 1.109.506,34 EUR bilanziert.

V. Ambulanter Dienst beim Pflegeheim Schloss Rheinweiler

■ 1. Wirtschaftsplan

Im Erfolgsplan wurden Erträge i.H.v. 1.025.168 EUR und Aufwendungen i.H.v. 886.654 EUR, im Liquiditätsplan Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von 1.025.168 EUR und Auszahlungen von 881.854 EUR sowie Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 4.000 EUR veranschlagt.

■ 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen haben sich 2024 wie folgt entwickelt:

Es sind angefallen:

Erträge Pflegeleistungen	950.272,29 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	12.036,70 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>65.445,10 EUR</u>	1.027.754,09 EUR
Personalaufwand	683.223,61 EUR	
Materialaufwand	218.926,09 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	44.129,29 EUR	
Abschreibungen	<u>3.924,00 EUR</u>	<u>-950.202,99 EUR</u>

Jahresgewinn	77.551,10 EUR
--------------	---------------

Die Aufwendungen in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2021	815.792,97	73,8	
2022	710.216,04	71,6	-12,9
2023	680.150,78	73,2	-4,2
2024	683.223,61	71,9	0,5
Sachaufwand			
2021	289.883,17	26,2	
2022	281.026,92	28,4	-3,1
2023	249.459,19	26,8	-11,2
2024	266.979,38	28,1	7,0
Betriebsaufwand			
2021	1.105.676,14		
2022	991.242,96		-10,3
2023	929.609,97		-6,2
2024	950.202,99		2,2

Die Erträge in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2021	1.091.343,04		
2022	950.318,38		-12,9
2023	991.182,82		4,3
2024	1.027.754,09		3,7

Ergebnis	
2021	-14.133,10 EUR
2022	-40.924,58 EUR
2023	61.572,85 EUR
2024	77.551,10 EUR

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Der Ambulante Dienst hat im Wirtschaftsjahr 2024 einen Jahresgewinn von 77.551,10 EUR erwirtschaftet. Die Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 36.571,27 EUR (höhere Erträge aus Pflegeleistungen) und die Aufwendungen um 20.593,02 EUR erhöht (höhere Personal- und Sachkosten).

■ 3. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Bilanzposten	Stand 01.01. - in EUR -	Zu- gänge - in EUR -	Abschreibungen und Abgänge - in EUR -	Sonder- abschreibungen - in EUR -	Stand 31.12. - in EUR -
Summe	6.926,00	0,00	-3.924,00	0,00	3.002,00

Auf den detaillierten Anlagenachweis beim Jahresabschluss wird verwiesen.

Die Abschreibungen beim Anlagevermögen stimmen mit den entsprechenden Konten der Buchhaltung überein.

■ 4. Kassenbestand

Als Kassenbestand ist zum 31.12.2024 ein Guthaben von 28.579,64 EUR ausgewiesen. Dieser Betrag setzt sich aus dem Barbestand des Ambulanten Dienstes von 2.333,33 EUR und dem Guthaben auf dem Girokonto bei der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden von 26.246,31 EUR zusammen.

Gegenüber den Mitarbeitenden bestehen Verbindlichkeiten aus Spenden von 3.753,78 EUR.

■ 5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Zum 31.12.2024 werden als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

170.024,49 EUR (Vorjahr 167.887,40 EUR)

in der Bilanz ausgewiesen.

Die ausstehenden Forderungen entsprechen 16,5 v.H. (Vorjahr 16,9 v. H.) der Gesamterträge.

Zum Prüfungszeitpunkt am 10.03.2025 betrugen die ausstehenden Forderungen 66.390,56 EUR.

Die offenen Beträge wurden stichprobenweise geprüft (Fälligkeit, Mahnwesen, ggf. mit welchem weiteren Nachdruck verfolgt die Verwaltung vor Ort offene Forderungen?). Die geprüften Fälle gaben zu keinen Feststellungen Anlass.

■ 6. Eigenkapital

Der Ambulante Dienst wurde ursprünglich mit einem Eigenkapital von 100.000 EUR ausgestattet.

Zum 31.12.2024 hat sich das Eigenkapital wie folgt entwickelt:

Gewährtes Kapital	100.000,00 EUR
Gewinn-/Verlustvortrag	355.544,76 EUR
Jahresgewinn 2024	77.551,10 EUR
Eigenkapital zum 31.12.2024	533.095,86 EUR

■ 7. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen

Der Ambulante Dienst des Pflegeheims Schloss Rheinweiler hat im Berichtsjahr keine Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen.

■ 8. Verbindlichkeiten

Beim Ambulanten Dienst des Pflegeheims Schloss Rheinweiler bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten.

VI. Konsolidierte Bilanz des Eigenbetriebs „Heime des Landkreises Lörrach“

■ 1. Vorbemerkung

Nach § 16 Abs. 1 EigBG ist für die Betriebsstätten des Eigenbetriebes ein konsolidierter Jahresabschluss mit Lagebericht aufzustellen.

■ 2. Wirtschaftsplan 2024

Im Erfolgsplan wurden Erträge von 40.489.727 EUR und Aufwendungen von 40.467.229 EUR und ein voraussichtlicher Gewinn von 22.498 EUR, im Liquiditätsplan Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit von 43.901.367 EUR und Auszahlungen von 41.877.713 EUR, Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 2.190.725 EUR, Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 1.705.000 EUR und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 1.449.863 EUR veranschlagt.

■ 3. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge und Aufwendungen von allen Betriebsstätten entwickelten sich 2024 wie folgt:

Erträge Pflegeleistungen	22.980.543,50 EUR	
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.621.267,89 EUR	
Erträge aus Zusatzleistungen	5.028,55 EUR	
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	2.915.153,39 EUR	
Erträge EGH in besonderen Wohnformen	1.439.247,13 EUR	
Erträge EGH für Tagesstruktur	722.277,50 EUR	
Erträge EGH für Mittagsverpflegung	39.212,74 EUR	
Erträge EGH für Kosten der Unterkunft	549.681,61 EUR	
Erträge EGH für existenzsichernde Leistungen	198.139,72 EUR	
Erträge EGH für ambulante Leistungen	372.799,91 EUR	
sonstige betriebliche Erträge	<u>5.365.785,15 EUR</u>	40.209.137,09 EUR
Personalaufwand	22.898.082,99 EUR	
Materialaufwand	14.111.665,42 EUR	
Aufwand für bezogene Leistungen und übriger Sachaufwand	3.223.566,48 EUR	
Abschreibungen	1.905.398,19 EUR	
Zinsen	<u>374.379,03 EUR</u>	<u>-42.513.092,11 EUR</u>

Jahresverlust	-2.303.955,02 EUR
---------------	-------------------

Die Aufwendungen in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Aufwand insgesamt - in EUR -	v.H. des Betriebsaufwandes	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
Personalaufwand			
2021	19.341.017,87	59,2	
2022	20.951.679,11	58,0	8,3
2023	23.066.013,44	57,1	10,1
2024	22.898.082,99	53,9	-0,7
Sachaufwand			
2021	13.342.125,92	40,8	
2022	15.157.599,11	42,0	13,6
2023	17.298.010,55	42,9	14,1
2024	19.615.009,12	46,1	13,4
Betriebsaufwand			
2021	32.683.143,79		
2022	36.109.278,22		10,5
2023	40.364.023,99		11,8
2024	42.513.092,11		5,3

Die Erträge in den Jahren 2021 bis 2024 betrugen:

Wirtschaftsjahr	Erträge - in EUR -	v.H. der Gesamterträge	Veränderung gegenüber dem Vorjahr (v.H.)
2021	34.247.935,29		
2022	36.575.767,50		6,8
2023	39.849.628,97		9,0
2024	40.209.137,09		0,9

Ergebnis	
2021	1.564.791,50 EUR
2022	466.489,28 EUR
2023	-514.395,02 EUR
2024	-2.303.955,02 EUR

■ Schlussbericht des FB Kommunalaufsicht & Prüfung

Wegen den Veränderungen wird auf die Ausführungen bei den einzelnen Betriebsstätten verwiesen.

■ 4. Bilanz

Die konsolidierte Bilanz setzt sich nach den Hauptgruppen wie folgt zusammen:

Aktiva		Passiva	
Immaterielles Vermögen	12.593,00 EUR	Eigenkapital	10.169.616,82 EUR
Sachanlagen	41.873.999,20 EUR	Sonderposten	6.183.888,26 EUR
Vorräte	193.384,15 EUR	Rückstellungen	1.039.915,23 EUR
Forderungen und sonstiges Vermögen	2.254.717,79 EUR	Verbindlichkeiten	27.397.559,08 EUR
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	470.098,39 EUR	PRAP	32.125,00 EUR
ARAP	18.311,86 EUR		
Summe Aktiva	44.823.104,39 EUR	Summe Passiva	44.823.104,39 EUR

(Anmerkung: In der konsolidierten Bilanz werden keine innerbetrieblichen Verflechtungen bei Forderungen, Kassenbestand und Verbindlichkeiten dargestellt. Deshalb können die Bilanzen der vier Betriebsstätten nicht nur einfach zusammenaddiert werden).

■ 5. Konsolidierte Liquiditätsrechnung

Nr.		Ergebnis 2023	Planansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis mit dem Ansatz (Spalten 3 - 2)
		-EUR- 1	-EUR- 2	-EUR- 3	4
1	Jahresüberschuss (+), Jahresfehlbetrag (-)	-514.395,02	22.498,00	-2.303.955,02	-2.326.453,02
13	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit	1.205.184,37	3.959.242,00	1.514.822,31	-2.444.419,69
26	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.302.612,04	-2.190.725,00	-1.102.939,97	1.087.785,03
43	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.762.819,05	255.138,00	-1.511.799,86	-1.766.937,86
50	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.054.624,53		1.570.015,91	
51	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	515.391,38		-1.099.917,52	
52	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres	1.570.015,91		470.098,39	

Die Liquiditätsrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Sie setzt sich aus dem Jahresergebnis, dem Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit, dem Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit, dem Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit und dem Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres zusammen. Die in der Tabelle in der 1. Spalte aufgeführten Nummern sind aus der Liquiditätsrechnung entnommen. Eine ausführliche Darstellung ist dem Jahresabschluss des Eigenbetriebs Heime beigelegt.

VII. Abschließendes Ergebnis, Feststellungsvorschlag

■ Zusammenfassung

Der Fachbereich Kommunalaufsicht & Prüfung hat die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 des Eigenbetriebs „Heime des Landkreises Lörrach“ unter Einbeziehung der Unterlagen der Wirtschaftsführung, des Rechnungswesens und der Vermögensverwaltung nach den geltenden Vorschriften durchgeführt.

Nach Abschluss der örtlichen Prüfung wird bestätigt, dass die Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes den in den Bestimmungen für Eigenbetriebe festgelegten Grundsätzen entspricht. Gesetze und Vorschriften wurden beachtet.

Nach dem Ergebnis dieser Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2024 wird entsprechend § 111 GemO bestätigt, dass

- a) bei den Erträgen und Aufwendungen und bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach dem Gesetz und den bestehenden Vorschriften verfahren wurde,
- b) die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch in vorschriftsmäßiger Weise begründet und belegt sind,
- c) die Wirtschaftspläne eingehalten und
- d) das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen wurden.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet und haben keine dem Feststellungsbeschluss entgegenstehenden Mängel oder Verstöße festgestellt. Dem Kreistag kann daher die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 empfohlen werden.

Lörrach, den 18.06.2025



Daniel Senn
Fachbereich Kommunalaufsicht & Prüfung

Jahresabschluss zum 31.12.2024



Inhalt

BILANZ (KONSOLIDIERT)	38
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (KONSOLIDIERT)	40
LIQUIDITÄTSRECHNUNG (KONSOLIDIERT)	41
ENTWICKLUNG DER LIQUIDITÄT	43
ANHANG	
1. ALLGEMEINE ANGABEN	44
2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	45
3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	46
4. ERLÄUTERUNGEN ZUR GuV	52
5. SONSTIGE ANGABEN	58
ANLAGEN ZUM ANHANG	59
ANLAGENNACHWEIS (KONSOLIDIERT)	60
DARLEHENSÜBERSICHT (KONSOLIDIERT)	62
TEILABSCHLÜSSE DER EINZELNEN EINRICHTUNGEN - INHALT	63

Bilanz (konsolidiert)

AKTIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	12.593,00	19.585,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	37.479.396,25	38.106.887,05
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.205,00	2.205,00
3. Technische Anlagen	561.002,00	320.364,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	3.431.152,00	3.971.058,00
5. Fahrzeuge	137.109,00	127.057,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	263.134,95	210.248,01
7. Finanzanlagen	0,00	0,00
	41.873.999,20	42.737.819,06
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	193.384,15	168.463,75
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	1.315.101,19	1.461.449,92
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	147.819,08	912,82
3. Forderungen aus öffentlicher Förderung von Investitionen *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	791.797,52	521.713,53
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €; Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	2.254.717,79	1.984.076,27
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	470.098,39	1.570.015,91
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	18.311,86	27.218,09
SUMME DER AKTIVA	44.823.104,39	46.507.178,08

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Bilanz (konsolidiert)

PASSIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	4.148.000,00	4.148.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	3.325.571,84	3.839.966,86
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-2.303.955,02	-514.395,02
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	1.021.616,82	3.325.571,84
	10.169.616,82	12.473.571,84
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	3.706.111,51	3.965.146,69
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.477.776,75	1.445.541,28
	6.183.888,26	5.410.687,97
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	23.049,13	58.749,31
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	796.653,98	792.721,18
3. Sonstige Rückstellungen	220.212,12	364.335,03
	1.039.915,23	1.215.805,52
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.601.711,54	1.417.206,07
*) 1.601.711,54 €; Vj. 1.417.206,07 €		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.268.665,22	22.202.934,47
*) 821.853,17 €; Vj. 793.374,63 €		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	4.746.991,87	3.088.553,93
*) 2.171.246,13 €; Vj. 340.500,24 €		
4. Verbindlichkeiten aus öffentlicher Förderung von Investitionen	0,00	0,00
*) 0,00 €; Vj. 0,00 €		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	612.409,60	547.951,81
*) 612.409,60 €; Vj. 547.951,81 €		
6. Verwahrgeldkonto	167.780,85	150.466,47
*) 167.780,85 €; Vj. 150.466,47 €		
	27.397.559,08	27.407.112,75
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	32.125,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	44.823.104,39	46.507.178,08

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung (konsolidiert)

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	22.980.543,50	21.720.428,52
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.621.267,89	5.545.113,16
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	5.028,55	5.420,77
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	2.915.153,39	2.905.548,89
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	4.912.827,77	5.021.525,76
5a. Erträge aus Leistungen nach dem BTHG	3.321.358,61	3.190.932,05
6. Sonstige betriebliche Erträge	143.073,77	1.154.066,92
	39.899.253,48	39.543.036,07
7. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	17.876.375,05	17.589.046,28
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5.021.707,94	5.476.967,16
	22.898.082,99	23.066.013,44
8. Materialaufwand		
a.) Lebensmittel	109.611,17	110.022,63
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	54.862,45	42.409,74
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	1.408.864,75	1.440.579,95
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	12.538.327,05	10.731.843,56
	14.111.665,42	12.324.855,88
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	595.900,08	430.732,96
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	297.049,30	289.501,49
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	189.979,06	255.162,64
12. Mieten, Pachten, Leasing	657.250,83	590.550,17
	1.740.179,27	1.565.947,26
ZWISCHENERGEBNIS	1.149.325,80	2.586.219,49
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	309.883,61	306.336,73
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.878.206,19	1.871.617,52
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.192,00	53.648,29
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	1.119.854,46	766.623,22
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	363.532,75	341.879,77
	-3.078.901,79	-2.727.432,07
ZWISCHENERGEBNIS	-1.929.575,99	-141.212,58
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	256,17
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	374.379,03	373.438,61
	-374.379,03	-373.182,44
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-2.303.955,02	-514.395,02

Liquiditätsrechnung (konsolidiert)

Liquiditätsrechnung – indirekte Methode (gem. Anlage 7 EigBVO)

EBH gesamt (gem. Anlage 7 EigBVO)

Nr.		Ergebnis 2023 -EUR-	Planansatz 2024 -EUR-	Ergebnis 2024 -EUR-	Vergleich Ergebnis mit dem Ansatz (Spalten 3 - 2) - EUR -
		1	2	3	4
1	Periodenergebnis (Jahresüberschuss/ -fehlbetrag)	-514.395,02	22.498	-2.303.955,02	-2.326.453,02
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.889.600,52	1.856.026	1.898.212,01	42.186,01
3	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-230.154,60	0	-175.890,29	-175.890,29
4	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-306.336,73	-292.860	-309.883,61	-17.023,61
5	+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	663.405,47	0	-286.655,69	-286.655,69
6	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-667.389,01	1.999.500	2.246.109,39	246.609,39
7	+/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.984,87	0	75.539,82	75.539,82
8	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	373.438,61	374.078	371.345,70	-2.732,30
9	- Sonstige Beteiligungserträge	0,00	0	0,00	0,00
10	+/- Aufwendungen /Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung	0,00	0	0,00	0,00
11	+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	0,00	0	0,00	0,00
12	+/- Ertragsteuerzahlungen	0,00	0	0,00	0,00
13	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 bis 12)	1.205.184,37	3.959.242	1.514.822,31	-2.444.419,69
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.984,87	0	1.596,64	1.596,64
16	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
17	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0,00	0	0,00	0,00
18	Erhaltene Zinsen	0,00	0	0,00	0,00
19	Erhaltene Dividenden	0,00	0	0,00	0,00
20	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 14 bis 19)	2.984,87	0	1.596,64	1.596,64
21	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,00	-51.000	0,00	51.000,00
22	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-2.305.596,91	-2.139.725	-1.104.536,61	1.035.188,39
23	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0	0,00	0,00
24	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0,00	0	0,00	0,00
25	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 21 bis 24)	-2.305.596,91	-2.190.725	-1.104.536,61	1.086.188,39
26	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 20 und 25)	-2.302.612,04	-2.190.725	-1.102.939,97	1.087.785,03
27	= Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Summe aus Nummer 13 und 26)	-1.097.427,67	1.768.517	411.882,34	-1.356.634,66

28	Einzahlungen Eigenkapitalzuführungen	0,00	0	0,00	0,00
29	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0,00	0	0,00	0,00
30	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichb. Vorgängen für Invest. bei Dritten	3.867.000,00	1.705.000	0,00	-1.705.000,00
31	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0,00	0	0,00	0,00
32	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	62.176,15	0	0,00	0,00
33	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	1.334.747,91	0	1.083.083,90	1.083.083,90
34	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 28 bis 33)	5.263.924,06	1.705.000	1.083.083,90	-621.916,10
35	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0,00	0	0,00	0,00
36	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	-289.268,81	0	-289.268,81	-289.268,81
37	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	-1.838.397,59	-289.269	-1.934.269,25	-1.645.000,45
38	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0,00	0	0,00	0,00
39	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0,00	0	0,00	0,00
40	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0,00	-786.516	0,00	786.515,60
41	Gezahlte Zinsen	-373.438,61	-374.078	-371.345,70	2.732,30
42	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 35 bis 41)	-2.501.105,01	-1.449.862	-2.594.884	-1.145.021
43	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 34 und 42)	2.762.819,05	255.138	-1.511.799,86	-1.766.937,46
44	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Summe aus Nummer 27 und 43)	1.665.391,38	2.023.655	-1.099.917,52	-3.123.572,12
45	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen i.R. der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0	0,00	0,00
46	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0,00	0,00
47	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen i.R. der kurzfristigen Finanzdisposition	0,00	0	0,00	0,00
48	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Kassenkrediten	-1.150.000,00	0	0,00	0,00
49	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (Saldo aus Nummer 45 und 48)	-1.150.000,00	0	0,00	0,00
50	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.054.624,53	3.098.799	1.570.015,91	-1.528.783,09
51	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Summe aus Nummer 44 und 49)	515.391,38	2.023.655	-1.099.917,52	-3.123.572,12
52	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Summen Nummer 50 und 51)	1.570.015,91	5.122.454	470.098,39	-4.652.355,21

Liquiditätsrechnung (konsolidiert)

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (gem. Anlage 8 EigBVO)

EBH gesamt (Anlage 8)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsrechnung (gem. Anl.8)	
		2023	2024
		-EUR-	-EUR-
		1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	1.054.624,53	1.570.015,91
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 13 indirekte Methode EIGBVO-HGB)	1.205.184,37	1.514.822,31
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 26 indirekte Methode EIGBVO-HGB)	-2.302.612,04	-1.102.939,97
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 43 indirekte Methode EIGBVO-HGB)	2.762.819,05	-1.511.799,86
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 49 indirekte Methode EIGBVO-HGB)	-1.150.000,00	0,00
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 10 i. V. m. Anlage 7 Nr. 52 indirekte Methode EIGBVO-HGB)	1.570.015,91	470.098,39
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende (nur ext.)	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende	1.570.015,91	470.098,39
10	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EIGBVO-HGB)	0,00	0,00
11	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	0,00	0,00
12	- für bestimmte Zwecke gebunden	0,00	0,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	1.570.015,91	470.098,39

ANHANG

1. Allgemeine Angaben

Der Eigenbetrieb „Heime des Landkreises Lörrach“ wird gemäß Beschluss des Kreistages vom 23.07.1997 als Eigenbetrieb geführt. Er ist nach dem Eigenbetriebsgesetz und § 1 der „Verordnung über die Rechnungs- und Buchführungspflichten der Pflegeeinrichtungen“ (Pflege-Buchführungsverordnung, PBV) zur Bilanzierung verpflichtet.

Der Eigenbetrieb besteht aus den folgenden Einrichtungen:

- Markus-Pflüger-Zentrum in 79650 Schopfheim
- Pflegeheim Markgräflerland in 79576 Weil am Rhein
- Pflegeheim Schloss Rheinweiler in 79415 Bad Bellingen und dem
- Ambulanten Dienst des Pflegeheimes Schloss Rheinweiler.

Nach § 16 Abs. 1 EigBG sind für diese 4 Betriebsstätten Teilabschlüsse sowie ein konsolidierter Jahresabschluss mit Lagebericht aufzustellen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07.12.92, §§ 3 und 4 der PBV vom 22.11.1995 sowie dem Handelsgesetzbuch (HGB) vom 10.05.1897 (jeweils in der aktuellen Fassung) erstellt. Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Anlagen der PBV zugrunde gelegt.

Das Wirtschaftsjahr ist gemäß § 2 PBV das Kalenderjahr.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben.

Die Vorjahresbeträge der Schlussbilanz wurden unverändert übernommen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Gliederung und Bewertung von Posten der Bilanz- und der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Im Einzelnen sind die Posten der Bilanz wie folgt angesetzt:

1. Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Geringwertige Anlagegüter (Anschaffungs- oder Herstellkosten bis zu 250 EUR netto je Stück) werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Aufwand erfasst; diejenigen mit Anschaffungs- oder Herstellkosten über 250 EUR bis einschließlich 1.000,00 EUR netto pro Stück sind über einen Sammelposten erfasst und werden über 5 Jahre planmäßig linear abgeschrieben. Alle übrigen Vermögensgegenstände werden über ihre jeweilige betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Anlehnung an die AfA-Tabellen des Bundesministeriums der Finanzen planmäßig linear abgeschrieben. Grund und Boden wird nicht planmäßig abgeschrieben.
2. Die Vorräte und Waren sind im PH Markgräflerland, im PH Schloss Rheinweiler und beim Ambulanten Dienst mit einem Festwert im Sinne des § 240 Abs. 3 S. 1 HGB angesetzt worden. Im Markus-Pflüger-Zentrum wurde die Bewertung über eine Stichtagsinventur zu tatsächlich geleisteten Einstandspreisen unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips durchgeführt.
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen an den Träger, Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bewertet. Ein Ausfallrisiko kann zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses nicht beziffert werden.
4. Die flüssigen Mittel sind zu ihrem Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.
5. In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag enthalten, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.
6. Sonderposten aus empfangenen Investitionszuschüssen wurden bilanziert, wenn die einzelne Zuwendung dem Grunde und der Höhe nach konkret feststand. Alle Sonderposten werden analog zur Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes im gleichen Verhältnis ratierlich aufgelöst.
7. Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung am Bilanzstichtag notwendig ist. Langfristige Rückstellungen, bei denen eine Abzinsung i. S. d. § 253 HGB notwendig gewesen wäre, liegen nicht vor.
8. Die Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert. Dingliche Sicherheiten sind nicht vereinbart.

3. Erläuterungen zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr ergibt sich aus dem Anlagennachweis in der Anlage 2 zum Anhang.

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abgänge - in EUR -	Abschrei- bungen - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Immaterielle Vermögensgegenstände	19.585,00	0,00	0,00	6.992,00	12.593,00

Unter **Immateriellen Vermögensgegenständen** sind alle werthaltigen, abgrenzbaren und unkörperlichen Vermögensgegenstände zu verstehen, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln greifbar sein und selbstständig bewertet werden können.

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Zugänge - in EUR -	Abgänge - in EUR -	Abschrei- bungen - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Sachanlagen					
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	38.106.887,05	579.978,45	42.202,87	1.165.266,38	37.479.396,25
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	0,00	0,00	0,00	2.205,00
Technische Anlagen in Betriebsbauten	320.364,00	277.041,08	0,00	36.403,08	561.002,00
Einrichtungen und Ausstattungen	3.971.058,00	146.630,14	30.957,40	655.578,74	3.431.152,00
Fahrzeuge	127.057,00	48.000,00	0,00	37.948,00	137.109,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.248,01	263.134,95	210.248,01	0,00	263.134,95
Gesamt	42.737.819,06	1.314.784,62	283.408,28	1.895.196,20	41.873.999,20

Die Vermögenszugänge in der Position „Bebaute Grundstücke“ i. H. v. 579.978,45 EUR betreffen Zugänge bei den Markus-Pflüger-Zentren. Hier handelt es sich um Zugänge zum Gebäude „Haus am Sonnenstück“ in Schliengen (135.994,49 EUR) und um Zugänge zum „Haus an der Wiese“ in Hausen (443.983,96 EUR).

Die Zugänge zur Position „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ sind überwiegend Zugänge betreffend den Neubau des Hauses „Entegast“ i. H. v. 241.542,98 EUR.

Auf die Anlagespiegel je Einrichtung im Folgenden wird verwiesen.

Anhang

Umlaufvermögen

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	184.461,48	161.039,37
Waren	8.922,67	7.424,38
Stand 31.12.	193.384,15	168.463,75

Die Vorräte sind durch eine Stichtagsinventur zum Bilanzstichtag erfasst und mit den tatsächlich geleisteten Brutto- bzw. Netto-Einstandspreisen bewertet. Sie haben sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 14,8 % (24.920,40 EUR) erhöht.

Die Inventurwerte des PH Markgräflerland, des PH Schloss Rheinweiler und des Ambulanten Diensts im Schloss Rheinweiler sind i. S. d. § 240 III S. 1 HGB als Festwerte bewertet worden.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Forderungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.315.101,19	1.461.449,92
Forderungen an den Träger der Pflegeeinrichtung	147.819,08	912,82
Gesamt	1.462.920,27	1.462.362,74

Der Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 10,0 % (146.348,73 EUR) verringert.

Die Forderungen an den Träger haben sich aufgrund nachträglicher Abrechnungen betreffend die Flüchtlingsunterbringung im Markus-Pflüger-Zentrum um 146.906,26 EUR erhöht.

Alle Forderungen sind stichtagsgerecht abgegrenzt und haben eine Laufzeit von unter einem Jahr. Die offenen Posten werden durch ein planmäßiges, strukturiertes Mahnwesen periodisch (in der Regel monatlich) gemahnt und ggf. mit Unterstützung des SG Forderungsmanagement begetrieben.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Sonstige Vermögensgegenstände		
Verrechnungs- / Geldtransitkonten Lohn & Gehalt	36,72	4.021,77
Geleistete Kautionen	21.485,00	20.400,00
Forderungen ggü. Mitarbeitern	38.587,81	35.227,32
Sonstige Forderungen	730.965,99	269.177,44
Durchlaufende Bargelder	722,00	650,00
Gesamt	791.797,52	521.713,53

Als Forderungen gegenüber Mitarbeitern sind negative Arbeitszeiten (Minusstunden / bzw. negative Urlaubstage) ausgewiesen.

Darüber hinaus sind debitorische Kreditoren und weitere abgegrenzte Erlöse des Berichtsjahres enthalten, die rückwirkend im Folgejahr abgerechnet wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind generell stichtagsgerecht abgegrenzt und haben eine Laufzeit von maximal einem Jahr.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Sichteinlagen bei Banken und Kassenbestände (Heim)	283.047,21	1.400.171,06
Sichteinlagen bei Banken und Kassenbestände (Bewohner)	171.826,86	156.526,48
Sparbücher (Kautionen)	15.224,32	13.318,37
Gesamt	470.098,39	1.570.015,91

Der Bestand der flüssigen Mittel ist zum Bilanzstichtag in Höhe von 470.098,39 EUR ausgewiesen.

Der Gesamtbetrag setzt sich aus den Bank- und Girokontoständen, den verwalteten Heimbewohnergeldern und den auf den Sparbüchern befindlichen Mietkautionen zusammen.

Die Kassenbestände sind durch Aufnahmeprotokolle und Kontoauszüge zum Bilanztag belegt. Verfügungsbeschränkungen liegen nicht vor.

■ Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.311,86	27.218,09

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben des Wirtschaftsjahres ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Passiva

Eigenkapital

	gewährtes Kapital - in EUR -	Kapital- rücklage - in EUR -	Gewinn/ Verlust - in EUR -	2024 - in EUR
Eigenkapital				
Stand 01.01.	5.000.000,00	4.148.000,00	3.325.571,84	12.473.571,84
Jahresgewinn			- 2.303.955,02	- 2.303.955,02
Stand 31.12.	5.000.000,00	4.148.000,00	1.021.616,82	10.169.616,82

Das gewährte Kapital und die Kapitalrücklage i. H. v. insgesamt 9.148.000,00 EUR ist vom Kreistag festgesetzt worden.

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses des Berichtsjahres i. H. v. – 2.303.955,02 EUR wird für den Eigenbetrieb ein bilanzieller Gewinnvortrag zum Stichtag i. H. v. 1.021.616,82 EUR ausgewiesen (Vorjahr: 3.325.571,84 EUR).

Sonderposten

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens				
Sonderposten öffentlich-rechtlicher Fördermittel für Investitionen	3.965.146,69	259.035,18	0,00	3.706.111,51
Sonderposten nicht-öffentlicher Förderung für Investitionen	1.445.541,28	50.848,43	1.083.083,90	2.477.776,75
Stand 31.12.	5.410.687,97	309.883,61	1.083.083,90	6.183.888,26

Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen sind passivierte Zuschüsse öffentlicher Träger (Land Baden-Württemberg, Landkreis Lörrach sowie Gemeinden) für Investitionsmaßnahmen des Eigenbetriebs. Sie werden im gleichen Verhältnis wie das geförderte Anlagegut aufgelöst.

Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen sind passivierte Zuschüsse nichtöffentlicher natürlicher oder juristischer Personen für Investitionsmaßnahmen des Eigenbetriebs. Sie werden ebenfalls im gleichen Verhältnis wie das geförderte Anlagegut aufgelöst.

Der größte Zugang betrifft einen Tilgungszuschuss der KfW zu einem Darlehen im Markus-Pflüger-Zentrum i. H. v. 1.080.000,00 EUR. Auf die Darstellung in den Fördernachweisen wird verwiesen.

■ Rückstellungen

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung / Verbrauch - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Rückstellungen				
Rückstellung für Altersteilzeit	58.749,31	37.118,52	1.418,34	23.049,13
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	792.721,18	792.721,18	796.653,98	796.653,98
Sonstige Rückstellungen	364.335,03	273.525,14	129.402,23	220.212,12
Summe	1.215.805,52	1.103.364,84	927.474,55	1.039.915,23

Rückstellungen sind Schulden, die dem Grund und / oder der Höhe nach unsicher sind.

Gemäß § 249 HGB sind für den Verpflichtungsüberhang des Arbeitgebers an die Arbeitnehmer für die am Ende des Wirtschaftsjahres noch bestehenden Urlaubs-/Überstundenansprüche Rückstellungen zu bilden. Diese haben sich um 3.932,80 EUR erhöht.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rückstellungen für Jahresendabrechnungen aus dem Bereich der Strom-/Wärmeversorgung und Rückstellungen für noch ausstehende Lieferantenrechnungen.

Die Rückstellungen der einzelnen Einrichtungen setzten sich wie folgt zusammen:

	Stand zum 01.01. - in EUR -	Auflösung / Verbrauch - in EUR -	Zuführung - in EUR -	Stand zum 31.12. - in EUR -
Markus-Pflüger-Heim				
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	432.100,50	432.100,50	405.071,71	405.071,71
Sonstige Rückstellungen	236.453,92	162.172,21	124.714,46	198.996,17
Summe	668.554,42	594.272,71	529.785,92	604.067,88

Pflegeheim Markgräflerland

Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	245.693,70	245.693,70	295.327,48	295.327,48
Sonstige Rückstellungen	112.273,26	95.745,08	3.084,77	19.612,95
Summe	357.966,96	341.438,78	298.412,25	314.940,43

Pflegeheim Schloss Rheinweiler

Rückstellung für Altersteilzeit	58.749,31	37.118,52	1.418,34	23.049,13
Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	78.999,37	78.999,37	75.573,11	75.573,11
Sonstige Rückstellungen	14.557,10	14.557,10	442,00	442,00
Summe	93.556,47	93.556,47	76.015,11	99.064,24

Ambulanter Dienst

Rückstellung für Urlaub und Mehrarbeit	35.927,61	35.927,61	20.681,68	20.681,68
Sonstige Rückstellungen	1.050,75	1.050,75	1.161,00	1.161,00
Summe	36.978,36	36.978,36	21.842,68	21.842,68

■ Anhang

■ Verbindlichkeiten

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.601.711,54	1.417.206,07

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.268.665,22	22.202.934,47

Zum Bestand wird auf die Übersicht über die Darlehen im Folgenden verwiesen.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung		
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger der Einrichtung	4.746.991,87	3.088.553,93

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger enthalten überwiegend zwei Darlehen (2.748.053,72 EUR) und ein Kassenkredit (1.700.000,00 EUR), die der Eigenbetrieb Heime vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft entliehen hat.

Zum jeweiligen Stand der Darlehen wird auf die Darlehensübersicht im Anhang verwiesen.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten ggü. Bewohner und Kostenträger	488.784,36	425.511,20
Sonstige Verbindlichkeiten	27.465,27	34.008,31
Sonst. Verbindlichkeiten aus Spenden	64.265,65	64.543,93
Erhaltene Kautionen	31.894,32	23.888,37
Gesamt	612.409,60	547.951,81

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen überwiegend Verbindlichkeiten gegenüber Bewohnern und Kostenträgern.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Verwahrgeldkonto		
Verwahrgelder Heimbewohner	167.780,85	150.446,47

Über das Verwahrgeldkonto werden die im Auftrag der Heimbewohner verwalteten Vermögen nachgewiesen. Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten des Eigenbetriebes gegenüber seinen Heimbewohnern, die in den Einrichtungen verwaltet werden. Die Gegenposition ist auf der Aktivseite der Bilanz in den Positionen Kasse und Guthaben bei Kreditinstituten enthalten.

■ Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Passive Rechnungsabgrenzungsposten		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	32.125,00	0,00

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten handelt es sich um Erträge zur Unterbringung von Flüchtlingen im MPZ, die den Januar 2025 betreffen, aber im Dezember 2024 bezahlt wurden.

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Erträge des originären Geschäftsprozesses		
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	22.980.543,50	21.720.428,52
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	5.621.267,89	5.545.113,16
Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen	5.028,55	5.420,77
Erträge aus gesonderten Berechnungen von Investitionskosten	2.915.153,39	2.905.548,89
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	4.912.827,77	5.021.525,76
Erträge aus Leistungen nach dem Bundes-Teilhabegesetz	3.321.358,61	3.190.932,05
Sonstige betriebliche Erträge	143.073,77	1.154.066,92
Gesamt	39.899.253,48	39.543.036,07

Die Erträge aus dem Geschäftsprozessbereich „Pflege“ umfassen Zeile 1 bis 4 der obenstehenden Tabelle und betragen im Berichtsjahr insgesamt 31.521.993,33 EUR (Vorjahr: 30.176.511,34 EUR).

In den Umsatzerlösen nach § 277 HGB sind überwiegend Erträge aus der Erstattung von Personalkosten (hauptsächlich durch die IngA Service GmbH) i. H. v. 1.393.551,86 EUR (Vorjahr: 1.527.828,82 EUR), Miet- und Pachterträge (z. B. überwiegend für die Verpachtung des Hauses „Entegast“ im MPZ) i. H. v. insgesamt 1.624.613,72 EUR (Vorjahr: 1.624.791,90 EUR) und Erträge betreffend das Ausbildungswesen i. H. v. 1.184.534,51 EUR (Vorjahr 1.058.779,70 EUR). Außerdem sind Erträge mit außerordentlichem oder periodenfremdem Charakter i. H. v. insgesamt 491.638,21 EUR (Vorjahr: 516.974,31 EUR) enthalten.

Die Erträge aus dem Geschäftsprozessbereich „Leistungen nach dem Bundes-Teilhabegesetz“ betragen im Berichtsjahr insgesamt 3.321.358,61 EUR (Vorjahr: 3.190.932,05) EUR.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge betreffen überwiegend Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und sind im Berichtsjahr stark zurückgegangen. Der Rückgang ist auf verminderte Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit i. H. v. 141.477,13 EUR (Vorjahr: 1.151.082,05 EUR) zurückzuführen. Die Auflösung dieser Rückstellung wurde im Berichtsjahr erstmalig direkt von den Aufwendungen im Personalkostenbereich abgesetzt, um die sonstigen Erträge (und auch die Personalkosten) transparenter darzustellen.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	17.876.375,05	17.589.046,28
Soziale Abgaben, Altersversorgung und sonstige Aufwendungen	5.021.707,94	5.476.967,16
Gesamt	22.898.082,99	23.066.013,44

Die Personalaufwendungen stellen den bewerteten Ressourcenverbrauch für eigenes Personal dar. Im Berichtsjahr sind die Personalaufwendungen um ca. 167 TEUR im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Da Leiharbeitnehmer kein eigenes Personal darstellen, sind die entsprechenden Aufwendungen für die Leiharbeitnehmer buchhalterisch als Sachaufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Position „Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf“ enthalten.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Materialaufwand		
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf	12.538.327,05	10.731.843,56
Wasser, Energie, Brennstoffe	1.408.864,75	1.440.579,95
Lebensmittel	109.611,17	110.022,63
Aufwendungen für Betreuungs- und Zusatzleistungen	54.862,45	42.409,74
Materialaufwand, gesamt	14.111.665,42	12.324.855,88

Im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf sind exemplarisch enthalten:

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Wirtschafts-/Verwaltungsbedarf		
- davon exemplarisch dargestellt:		
- Bezogene Fremdleistungen (z. B. Wäscherei, Reinigung)	7.336.732,36	7.053.061,63
- Leiharbeitnehmer	2.939.535,69	1.181.917,83
- Umlage Auszubildendenwesen (KVJS und AFBW)	900.629,33	889.606,63
- Rechts- und Beratungskosten	257.488,49	396.505,08
- Hausverbrauchs- und Reinigungsmittel	266.357,35	287.943,66
- Sonstiger Verwaltungsaufwand	252.957,21	272.810,05
- Büromaterial, Porto, Kommunikation- und Druckkosten	139.382,63	139.897,71
- Aufwendungen für Inkontinenzmaterial u. Verbrauchsgüter Pflege	141.961,65	135.578,69

- Unter den Aufwendungen für „Wasser, Energie, Brennstoffe“ sind u.a. auch die Aufwendungen für das Contracting der Heizungsanlage des Markus-Pflüger-Zentrums dargestellt. Diese Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr konstant 142.810,20 EUR (Vorjahr: 142.810,20 EUR).
- Die Stromkosten sind um 211.086,89 EUR auf 617.083,56 EUR (Vorjahr: 828.170,45 EUR) gesunken. Der Aufwand für Brennstoffe (Gas, Heizöl, Hackschnitzel) ist um 146.744,24 EUR auf 423.655,37 EUR (Vorjahr: 276.911,13 EUR) gestiegen.
- Der Lebensmittelaufwand beträgt 109.611,17 EUR (Vorjahr: 110.022,63 EUR) und resultiert aus der Selbstversorgung von Wohngruppen der Eingliederungshilfe im Markus-Pflüger-Zentrum.
- Im Aufwand für Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf sind die Kosten für Leiharbeitnehmer enthalten. Diese Kosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht unter den Personalaufwendungen dargestellt, da es sich nicht um eigenes Personal handelt. Die Kosten für die Leiharbeitnehmer betragen 2.939.535,69 EUR (Vorjahr: 1.181.917,83 EUR) und sind, aufgrund des allgemeinen Fachkräftemangels in pflegerischen Berufen, signifikant gestiegen.
- Die Position „Verbrauchsgüter Pflege“ ist mit 141.961,65 EUR ähnlich hoch wie im Vorjahr ausgewiesen (Vorjahr 135.578,69 EUR).
- In den Rechts- und Beratungskosten sind teilweise die Gutachten und Beratungskosten enthalten, die der Konkretisierung der Nachnutzung des Hauses „Entegast“ im MPZ in Schopfheim-Wiechs zuzurechnen sind. Ein Großteil der Kosten sind im Berichtsjahr jedoch als Anlage im Bau jedoch im Anlagevermögen aktiviert worden.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen		
Aufwendungen zentrale Dienstleistungen	584.701,44	426.768,00
Sachaufwand Personalrat	11.198,64	3.964,96
Gesamt	595.900,08	430.732,96

Die Position „Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen“ umfasst Serviceleistungen, die die Kernverwaltung des Landratsamtes für den Eigenbetrieb erbringt (insbes. Tätigkeiten des FB Kommunalaufsicht und Prüfung, die Beitreibung von Forderungen, die EDV-Betreuung, die bauliche Betreuung der Liegenschaften sowie die Kfm. Buchführung) und wird als Verwaltungskostenbeitrag abrechnet.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Steuern, Abgaben, Versicherungen		
Versicherungen	163.289,61	158.712,08
Aufwendungen für Abfallbeseitigung	128.169,70	124.658,42
Grund-/KFZ-Steuern	5.589,99	6.130,99
Gesamt	297.049,30	289.501,49

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe		
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	189.979,06	255.162,64

In dieser Position werden alle Aufwendungen betreffend die Nebenbetriebe ausgewiesen. Davon sind dem Dorfladen Kürnberg 40.710,85 EUR (Vorjahr: 38.900,22 EUR) und dem Geschäftsfeld „BHKW“ (Sach- und Abschreibungsaufwendungen) 99.031,70 EUR (Vorjahr: 159.589,71 EUR) zuzuordnen.

Des Weiteren werden hier die Aufwendungen für die Cafeteria im Markus-Pflüger-Zentrum i. H. v. 47.838,53 EUR (Vorjahr: 55.510,02 EUR) ausgewiesen.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Mieten, Pacht, Leasing		
Mieten	643.045,25	573.339,47
Leasing	14.205,58	17.210,70
Gesamt	657.250,83	590.550,17

Der Aufwand für Mietverhältnisse ist im Berichtsjahr um 69.705,78 EUR gestiegen. Der Aufwand für Leasingverhältnisse ist im Berichtsjahr um 3.005,12 EUR gesunken. Leasinggegenstände sind überwiegend Fahrzeuge, Reinigungsgeräte und EDV- und Büromaschinen.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für vollstationäre Pflege	309.883,61	306.336,73

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten handelt es sich um planmäßig aufgelöste Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen (vgl. Bilanzposition Sonderposten).

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Abschreibungen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.878.206,19	1.871.617,52
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.192,00	53.648,29
Gesamt	1.905.398,19	1.925.265,81

Bei den Abschreibungen handelt es sich überwiegend um planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen. Zusätzlich zu den hier ausgewiesenen Abschreibungen betragen die Abschreibungen für die BHKW im Eigenbetrieb Heime 18.255,55 EUR. Diese Abschreibungen werden jedoch unter den „Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe“ dargestellt.

Die Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen betragen 27.192,00 EUR (Vorjahr: 53.648,29 EUR).

Die Forderungen werden in einem planmäßigen Mahnverfahren regelmäßig gemahnt. Sollte es dennoch zu Forderungsausfällen kommen, werden alle Forderungsabschreibungen stets in Absprache mit der Betriebsleitung des Eigenbetriebs und dem Sachgebiet Forderungsmanagement durchgeführt.

Abschreibungen auf sonstige Vermögensgegenstände liegen nicht vor.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung		
Instandsetzung feste Wirtschaftsgüter	1.015.638,25	710.046,51
Instandsetzung bewegliche Wirtschaftsgüter	96.603,55	53.135,63
Unterhaltung der Außenanlagen	7.612,66	3.441,08
Gesamt	1.119.854,46	766.623,22

Die Aufwendungen für die Instandhaltung fester Wirtschaftsgüter betreffen alle Instandhaltungsmaßnahmen, die an oder in direktem Zusammenhang mit Immobilien durchgeführt wurden.

Davon betreffen 227.292,56 EUR (Vorjahr: 333.749,02 EUR) das Markus-Pflüger-Zentrum, 580.972,84 EUR (Vorjahr: 251.890,75 EUR) das Pflegeheim Markgräflerland und 207.372,85 EUR (Vorjahr: 124.406,74 EUR) das Pflegeheim Schloss Rheinweiler.

Die Aufwendungen für die Instandhaltung beweglicher Wirtschaftsgüter sind um 43.467,92 EUR gestiegen.

Die Unterhaltungsmaßnahmen für die Außenanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.171,58 EUR gestiegen.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Sonstige ordentliche Aufwendungen		
Besondere Aufwendungen (außerordentlich und periodenfremd)	250.505,72	189.889,48
Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.458,91	127.625,43
Arbeitsaufträge Industrie	25.568,12	24.364,86
Gesamt	363.532,75	341.879,77

Die Aufwendungen für die „Arbeitsaufträge Industrie“ betreffen Arbeitsgelder, die im Rahmen der Arbeits- und Beschäftigungstherapie im Markus-Pflüger-Zentrum ausbezahlt werden.

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinsen für Einlagen bei Kreditinstituten	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	256,17
Gesamt	0,00	256,17

Sonstige Zinsen gab es im Berichtsjahr nicht (Vorjahr: 256,17 EUR).

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsaufwand für langfristige Kredite	371.301,85	371.374,67
Sonstiger Zinsaufwand	3.077,18	2.063,94
Gesamt	374.379,03	373.438,61

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen werden die Zinsaufwendungen betreffend langfristige Darlehen und alle weiteren Zinszahlungen abgebildet.

Für weitere Informationen betreffend die Entwicklung der langfristigen Darlehen wird auf den Darlehenspiegel verwiesen.

5. Sonstige Angaben

Zum Betriebsleiter war im Geschäftsjahr 2024 Herr Tobias Spreter (bis zu seinem krankheitsbedingten Ausfall im Mai 2025 bzw. seiner Kündigung zum 31.7.2024) und ab dem 15. Oktober 2024 Frau Heike Roesse-Koerner bestellt.

In der Interimsphase (Juni bis Oktober) nahm Frau Corina Dressel (SST Beteiligungsmanagement) die Betriebsleitung wahr.

Die Aufgaben des Betriebsausschusses werden vom Sozialausschuss des Kreistages wahrgenommen. Dem Betriebsausschuss gehören an (Stand 31.12.2024):

■ Frau Landrätin Marion Dammann, Vorsitzende

sowie als ordentliche Mitglieder des Kreistags (KT-Wahl am 09.06.2024):

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| ■ Herr Hanspeter Hüttlin | ■ Herr Bernhard Escher |
| ■ Frau Diana Stöcker | ■ Frau Beatrice Kaltenbach-Holzmann |
| ■ Frau Marianne Zabel | ■ Herr Willibald Kerscher |
| ■ Herr Wolfgang Deschler | ■ Herr Jörg-Tonio Paßlick |
| ■ Herr Sven Behringer | ■ Herr Tessy Reda |
| ■ Frau Christine Trautwein-Domschat | ■ Frau Gabriele Weber |
| ■ Frau Anette Grether | ■ Frau Hannelore Nuß |
| ■ Frau Selina Denzer | ■ Herr Karl Argast |
| ■ Herr Gilles Satomi | ■ Herr Jürgen Walliser |
| ■ Frau Margarete Kurfeß | ■ Herr Wolfgang Koch |
| ■ Herr Jörg Lutz | |

Bad Bellingen, 18.06.2025



Heike Roesse-Koerner
Betriebsleiterin

Anlagen zum Anhang

- Anlagennachweis (EBH gesamt)
- Darlehensspiegel
- Teilabschlüsse der einzelnen Einrichtungen



Anlagespiegel, konsolidiert

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	171.284,69	-	-	-	171.284,69
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	81.766.215,94	579.978,45	-	44.255,98	82.301.938,41
<i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	<i>80.098.271,39</i>	<i>579.978,45</i>	<i>-</i>	<i>44.255,98</i>	<i>80.633.993,86</i>
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	10.710,12	-	-	-	10.710,12
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	-	-	-	2.205,00
Technische Anlagen in Bauten	506.056,35	66.793,07	210.248,01	-	783.097,43
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	4.446.451,40	100.413,76	-	4.748,10	4.542.117,06
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	2.081.809,43	15.860,47	-	34.630,74	2.063.039,16
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.189.647,00	30.355,91	-	99.900,87	1.120.102,04
Fahrzeuge	296.868,82	48.000,00	-	19.580,33	325.288,49
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.248,01	263.134,95	- 210.248,01	-	263.134,95
Summen	90.681.496,76	1.104.536,61	-	203.116,02	91.582.917,35

Anlagennachweis

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024	Restbuch- werte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
151.699,69	6.992,00	-	158.691,69	12.593,00	19.585,00
43.664.946,89	1.164.998,38	2.053,11	44.827.892,16	37.474.046,25	38.101.269,05
43.664.946,60	1.164.998,38	2.053,11	44.827.891,87	35.806.101,99	36.433.324,79
5.092,12	268,00	-	5.360,12	5.350,00	5.618,00
-	-	-	-	2.205,00	2.205,00
185.692,35	36.403,08	-	222.095,43	561.002,00	320.364,00
2.690.467,40	314.256,76	4.748,10	2.999.976,06	1.542.141,00	1.755.984,00
523.069,43	117.295,07	3.673,34	636.691,16	1.426.348,00	1.558.740,00
533.313,00	224.026,91	99.900,87	657.439,04	462.663,00	656.334,00
169.811,82	37.948,00	19.580,33	188.179,49	137.109,00	127.057,00
-	-	-	-	263.134,95	210.248,01
47.924.092,70	1.902.188,20	129.955,75	49.696.325,15	41.886.592,20	42.757.404,06

Darlehensübersicht Eigenbetrieb Heime, konsolidiert

	Darlehens- geber	Darlehens- empfänger	Jahr	Ursprüngl. Kreditbetrag	Stand am Jahresanfang	Neu- aufnahme	Tilgung	Stand am Jahresende	Zinsen	Zins- satz
				- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	%
1	L-Bank, Karlsruhe LB 43	PSR	2010	78.414,17	30.312,61	0,00	3.831,08	26.481,53	137,20	0,50
2	L-Bank, Karlsruhe LB 05	PSR	2010	59.901,08	38.198,64	0,00	38.198,64	0,00	62,95	0,50
3	EB Abfall- wirtschaft	PSR	2014	2.335.802,82	1.226.296,48	0,00	116.790,16	1.109.506,34	8.632,24	0,73
4	EB Abfall- wirtschaft	PML	2014	3.449.573,43	1.811.026,05	0,00	172.478,67	1.638.547,38	12.748,33	0,73
5	Sparkasse Lörrach	PML	2019	2.400.000,00	2.061.638,55	0,00	75.277,29	1.986.361,26	28.381,11	1,40
6	KFW- Darlehen 1	MPZ	2021	8.880.000,00	7.169.126,35	0,00	319.156,00	6.849.970,35	66.593,50	0,95
7	KFW- Darlehen 2	MPZ	2022	7.200.000,00	7.200.000,00	0,00	1.302.239,56	5.897.760,44	60.689,81	0,95
8	LBBW- Darlehen 1	MPZ	2022	2.000.000,00	1.933.333,32	0,00	66.666,68	1.866.666,64	58.204,17	3,05
9	LBBW- Darlehen 2	MPZ	2023	3.867.000,00	3.770.325,00	0,00	128.900,00	3.641.425,00	135.852,54	3,65
				30.270.691,50	25.240.257,00	0,00	2.223.538,08	23.016.718,94	371.301,85	

Teilabschlüsse der einzelnen Einrichtungen

MARKUS PFLÜGER ZENTREN (MPZ)	64-70
PFLEGEHEIM MARKGRÄFLERLAND (PML)	71-77
PFLEGEHEIM SCHLOSS RHEINWEILER (PSR)	78-84
AMBULANTER DIENST SCHLOSS RHEINWEILER (ASR)	85-90

AKTIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	8.394,00	12.992,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	23.714.495,29	23.745.311,23
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
3. Technische Anlagen	289.420,00	315.610,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	2.583.260,00	2.982.243,00
5. Fahrzeuge	137.109,00	127.057,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	241.542,98	0,00
	26.965.827,27	27.170.221,23
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	106.847,03	81.926,63
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	680.711,03	727.976,94
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	147.819,08	911,99
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	11.289,32
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	486.533,26	319.635,52
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	1.315.063,37	1.059.813,77
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	248.708,83	309.265,45
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.027,46	11.970,95
SUMME DER AKTIVA	28.647.867,96	28.646.190,03

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Bilanz MPZ

PASSIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklagen	1.300.000,00	1.300.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	-1.930.313,10	-720.629,50
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-1.155.530,68	-1.209.683,60
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	-3.085.843,78	-1.930.313,10
	214.156,22	1.369.686,90
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	175.082,40	218.853,50
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.352.488,00	1.313.678,00
	2.527.570,40	1.532.531,50
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	405.071,71	432.100,50
3. Sonstige Rückstellungen	198.996,17	236.453,92
	604.067,88	668.554,42
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 790.839,00 €, Vj. 801.827,66 €	790.839,00	801.827,66
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 740.579,74 €, Vj. 712.528,18 €	18.255.822,43	20.072.784,67
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 1.881.858,29 €, Vj. 43.939,71 €	1.881.858,29	43.939,71
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 3.880.924,79 €, Vj. 3.755.387,65 €	3.880.924,79	3.755.387,65
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 357.692,15 €, Vj. 320.232,73 €	357.692,15	320.232,73
6. Verwahrgeldkonto *) 102.811,80 €, Vj. 81.244,79 €	102.811,80	81.244,79
	25.269.948,46	25.075.417,21
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	32.125,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	28.647.867,96	28.646.190,03

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	8.850.762,93	8.010.060,30
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.332.630,42	2.291.245,70
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	1.495,50	2.310,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.560.514,08	1.543.317,20
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	2.997.511,80	2.887.338,34
5a. Erträge aus Leistungen nach dem BTHG	3.321.358,61	3.190.932,05
6. Sonstige betriebliche Erträge	52.788,17	560.986,37
	19.117.061,51	18.486.189,96
7. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	8.450.350,31	8.331.843,58
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.157.839,54	2.415.218,66
	10.608.189,85	10.747.062,24
8. Materialaufwand		
a.) Lebensmittel	109.611,17	110.022,63
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	25.799,44	21.952,60
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	747.101,07	725.827,00
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	5.718.493,59	5.064.044,77
	6.601.005,27	5.921.847,00
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	303.068,31	211.136,32
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	159.958,49	151.839,96
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	189.979,06	254.973,57
12. Mieten, Pachten, Leasing	592.035,81	524.755,31
	1.245.041,67	1.142.705,16
ZWISCHENERGEBNIS	662.824,72	674.575,56
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	88.045,00	67.906,17
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.089.146,50	1.069.925,31
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.162,48	38.641,06
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	272.738,98	350.982,34
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.935,24	173.080,41
	-1.493.938,20	-1.564.722,95
ZWISCHENERGEBNIS	-831.113,48	-890.147,39
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	256,17
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	324.417,20	319.792,38
	-324.417,20	-319.536,21
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-1.155.530,68	-1.209.683,60

■ Anlagennachweis MPZ

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	68.891,55	-	-	-	68.891,55
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	48.645.941,97	579.978,45	-	44.255,98	49.181.664,44
<i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	<i>47.280.789,98</i>	<i>579.978,45</i>	<i>-</i>	<i>44.255,98</i>	<i>47.816.512,45</i>
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	10.710,12	-	-	-	10.710,12
Technische Anlagen in Bauten	485.267,88	4.632,78	-	-	489.900,66
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	2.482.763,34	74.121,13	-	-	2.556.884,47
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	1.268.538,47	15.860,47	-	34.630,74	1.249.768,20
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.011.832,33	13.161,01	-	76.870,82	948.122,52
Fahrzeuge	257.668,82	48.000,00	-	19.580,33	286.088,49
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	241.542,98	-	-	241.542,98
Summen	54.231.614,48	977.296,82	-	175.337,87	55.033.573,43

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangsbestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
55.899,55	4.598,00	-	60.497,55	8.394,00	12.992,00
24.906.248,74	568.323,52	2.053,11	25.472.519,15	23.709.145,29	23.739.693,23
24.906.248,45	568.323,52	2.053,11	25.472.518,86	22.343.993,59	22.374.541,53
5.092,12	268,00	-	5.360,12	5.350,00	5.618,00
-	-	-	-	-	-
169.657,88	30.822,78	-	200.480,66	289.420,00	315.610,00
1.239.400,34	204.163,13	-	1.443.563,47	1.113.321,00	1.243.363,00
89.633,47	77.376,07	3.673,34	163.336,20	1.086.432,00	1.178.905,00
451.857,33	189.629,01	76.870,82	564.615,52	383.507,00	559.975,00
130.611,82	37.948,00	19.580,33	148.979,49	137.109,00	127.057,00
-	-	-	-	241.542,98	-
27.048.401,25	1.113.128,51	102.177,60	28.059.352,16	26.974.221,27	27.183.213,23

Fördernachweis MPZ

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Landeszuschuss für Neubau Wirtschaftsgebäude und Gemeinschaftshaus	317.001,00	-	-	-	317.001,00
Landeszuschuss für den Bau des Hauses Dinkelberg	1.750.523,00	-	-	-	1.750.523,00
Landeszuschuss für den Neubau des Hauses Entegast	4.229.918,00	-	-	-	4.229.918,00
Fiktivzuschuss des Landkreises für den Neubau des Hauses Entegast	1.528.763,00	-	-	-	1.528.763,00
Landeszuschüsse für den Umbau des Hauses Dinkelberg	1.885.379,00	-	-	-	1.885.379,00
Fiktivzuschuss des Landkreises für den Umbau des Hauses Dinkelberg	453.188,00	-	-	-	453.188,00
Zuschuss Gemeinde Hausen	62.176,15	-	-	-	62.176,15
Summe öffentliche Förderung	10.226.948,15	-	-	-	10.226.948,15
Spende von Fr. D. Schaub für ein Pflegebett	5.689,60	-	-	-	5.689,60
Spende Deutsche Bank	6.076,79	-	-	-	6.076,79
Spende für Gehhilfe	2.886,35	-	-	-	2.886,35
Spende Ergotrainer	250,00	-	-	250,00	-
Spende Energiedienst	1.500,00	-	-	-	1.500,00
Zuschuß KFW Darlehen Haus am Sonnenstück	1.332.000,00	-	-	-	1.332.000,00
Spende Solaranlage Wildgehege	2.100,91	562,23	-	-	2.663,14
Zuschuß KFW Darlehen Haus an der Wiese	-	1.080.000,00	-	-	1.080.000,00
Solar-Panel	-	323,98	-	-	323,98
L-Bank Zuschuss zu Ladestation, Haus am Sonnenstück	-	2.197,69	-	-	2.197,69
Summe nichtöffentliche Förderung	1.350.503,65	1.083.083,90	-	250,00	2.433.337,55
GESAMTSUMME	11.577.451,80	1.083.083,90	-	250,00	12.660.285,70

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024
7	8	11	12	13
317.001,00	-	-	317.001,00	-
1.750.523,00	-	-	1.750.523,00	-
4.229.918,00	-	-	4.229.918,00	-
1.528.763,00	-	-	1.528.763,00	-
1.750.709,07	26.933,99	-	1.777.643,06	107.735,94
420.817,43	6.474,11	-	427.291,54	25.896,46
10.363,15	10.363,00	-	20.726,15	41.450,00
10.008.094,65	43.771,10	-	10.051.865,75	175.082,40
5.689,60	-	-	5.689,60	-
-	-	-	-	-
6.076,79	-	-	6.076,79	-
2.886,35	-	-	2.886,35	-
250,00	-	250,00	-	-
1.500,00	-	-	1.500,00	-
20.388,00	27.184,00	-	47.572,00	1.284.428,00
34,91	119,23	-	154,14	2.509,00
-	16.875,00	-	16.875,00	1.063.125,00
-	64,98	-	64,98	259,00
-	30,69	-	30,69	2.167,00
36.825,65	44.273,90	250,00	80.849,55	2.352.488,00
10.044.920,30	88.045,00	250,00	10.132.715,30	2.527.570,40

Bilanz PML

AKTIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	2.114,00	3.322,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.484.464,33	10.918.200,08
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
3. Technische Anlagen	271.582,00	4.754,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	722.105,00	819.092,00
5. Fahrzeuge	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	8.144,97	210.248,01
	11.486.296,30	11.952.294,09
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	44.893,57	44.893,57
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	358.582,26	416.921,54
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	2.978.206,44	3.435.594,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	169.763,79	97.470,08
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	3.506.552,49	3.949.985,62
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	136.766,21	304.433,49
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.315,84	3.359,01
SUMME DER AKTIVA	15.177.938,41	16.258.287,78

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklagen	1.400.000,00	1.400.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	4.558.995,20	4.056.490,54
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-893.363,61	502.504,66
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	3.665.631,59	4.558.995,20
	7.565.631,59	8.458.995,20
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	2.459.826,07	2.601.927,24
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	120.719,54	126.405,04
	2.580.545,61	2.728.332,28
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	295.327,48	245.693,70
3. Sonstige Rückstellungen	19.612,95	112.273,26
	314.940,43	357.966,96
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 605.786,52 €, Vj. 498.083,73 €	605.786,52	498.083,73
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 77.413,55 €, Vj. 75.277,29 €	1.986.361,26	2.061.638,55
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 172.478,68 €, Vj. 173.193,98 €	1.726.145,40	1.811.741,35
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 141.213,54 €, Vj. 114.745,81 €	141.213,54	114.745,81
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 205.341,64 €, Vj. 167.380,25 €	205.341,64	167.380,25
6. Verwahrgeldkonto *) 51.972,42 €, Vj. 59.403,65 €	51.972,42	59.403,65
	4.716.820,78	4.712.993,34
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	15.177.938,41	16.258.287,78

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

Gewinn- und Verlustrechnung PML

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	10.030.215,95	9.760.412,28
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.480.895,09	2.448.169,64
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	0,00	106,12
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	1.058.075,47	1.060.242,38
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	1.434.194,59	1.571.362,39
6. Sonstige betriebliche Erträge	52.098,53	434.118,11
	15.055.479,63	15.274.410,92
7. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	6.834.328,29	6.707.127,84
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.087.781,65	2.113.502,01
	8.922.109,94	8.820.629,85
8. Materialaufwand		
a.) Lebensmittel	0,00	0,00
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	27.308,31	18.611,61
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	484.522,68	520.988,98
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	4.956.649,58	4.243.391,09
	5.468.480,57	4.782.991,68
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	219.010,66	163.646,73
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	95.169,36	94.391,33
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00
12. Mieten, Pachten, Leasing	25.668,41	34.006,87
	339.848,43	292.044,93
ZWISCHENERGEBNIS	325.040,69	1.378.744,46
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	147.786,67	159.347,88
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	575.641,61	577.231,82
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.788,55	10.527,70
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	619.734,69	283.519,61
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.896,68	120.498,03
	-1.177.274,86	-832.429,28
ZWISCHENERGEBNIS	-852.234,17	546.315,18
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.129,44	43.810,52
	-41.129,44	-43.810,52
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-893.363,61	502.504,66

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	57.041,38	-	-	-	57.041,38
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	24.433.695,55	-	-	-	24.433.695,55
<i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	24.149.656,99	-	-	-	24.149.656,99
Technische Anlagen in Bauten	20.788,47	62.160,29	210.248,01	-	293.196,77
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	1.553.799,59	23.478,28	-	4.748,10	1.572.529,77
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	765.455,44	-	-	-	765.455,44
Geringwertige Wirtschaftsgüter	88.117,72	14.652,28	-	12.586,19	90.183,81
Fahrzeuge	-	-	-	-	-
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.248,01	8.144,97	- 210.248,01	-	8.144,97
Summen	27.129.146,16	108.435,82	-	17.334,29	27.220.247,69

■ Anlagennachweis PML

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangsbestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
53.719,38	1.208,00	-	54.927,38	2.114,00	3.322,00
13.515.495,47	433.735,75	-	13.949.231,22	10.484.464,33	10.918.200,08
13.515.495,47	433.735,75	-	13.949.231,22	10.200.425,77	10.634.161,52
16.034,47	5.580,30	-	21.614,77	271.582,00	4.754,00
1.146.982,59	80.113,28	4.748,10	1.222.347,77	350.182,00	406.817,00
394.283,44	36.965,00	-	431.248,44	334.207,00	371.172,00
47.014,72	18.039,28	12.586,19	52.467,81	37.716,00	41.103,00
-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	8.144,97	210.248,01
15.173.530,07	575.641,61	17.334,29	15.731.837,39	11.488.410,30	11.955.616,09

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Landes- und Bundes- bahnzuschuss für den Bau des Heimes (1964)	205.179,00	-	-	-	205.179,00
Landeszuschuss für die Sanierung (1978-1980)	18.023,00	-	-	-	18.023,00
Landeszuschuss für den Bettentraktenbau (1980)	276.098,00	-	-	-	276.098,00
Zuschuss der Stadt Weil für den Bettentraktenbau (1980)	81.807,00	-	-	-	81.807,00
Landkreiszuschuss für den Bau des Heimes (1963) und den Bettentraktenbau (1980)	715.809,00	-	-	-	715.809,00
Landeszuschuss für den 1. BA (1995)	627.031,00	-	-	-	627.031,00
Landkreiszuschuss für den 1. BA (1995)	242.764,00	-	-	-	242.764,00
Landeszuschuss für den 2. BA (1997)	2.330.673,00	-	-	-	2.330.673,00
Zuschuss der Stadt Weil für den 2. BA (1997)	470.389,00	-	-	-	470.389,00
Landkreiszuschuss für den 2. BA (1997)	664.680,00	-	-	-	664.680,00
Landeszuschuss für den 3. BA (1998)	567.738,00	-	-	-	567.738,00
Landkreiszuschuss für den 3. BA (1998)	398.807,00	-	-	-	398.807,00
Landkreiszuschuss für den 4. BA (2008)	907.900,00	-	-	-	907.900,00
Landeszuschuss für den 4. BA (2008)	2.048.922,00	-	-	-	2.048.922,00
Zuschuss der KVJS für den 4. BA (2008)	116.563,00	-	-	-	116.563,00
Zuschuss der Stadt Weil für den 4. BA (2008)	30.700,00	-	-	-	30.700,00
Summe öffentliche Förderung	9.703.083,00	-	-	-	9.703.083,00

■ Anlagennachweis PML

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024
7	8	11	12	13
- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
205.179,00	-	-	205.179,00	-
18.023,00	-	-	18.023,00	-
276.098,00	-	-	276.098,00	-
81.807,00	-	-	81.807,00	-
715.809,00	-	-	715.809,00	-
599.162,96	6.967,01	-	606.129,97	20.901,03
231.974,49	2.697,38	-	234.671,87	8.092,13
2.127.201,55	36.994,81	-	2.164.196,36	166.476,64
429.323,29	7.466,50	-	436.789,79	33.599,21
606.652,38	10.550,48	-	617.202,86	47.477,14
518.173,57	9.011,72	-	527.185,29	40.552,71
363.990,52	6.330,27	-	370.320,79	28.486,21
273.884,00	18.158,00	-	292.042,00	615.858,00
609.906,00	40.979,00	-	650.885,00	1.398.037,00
34.709,00	2.332,00	-	37.041,00	79.522,00
9.262,00	614,00	-	9.876,00	20.824,00
7.101.155,76	142.101,17	-	7.243.256,93	2.459.826,07

AKTIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	2.085,00	3.271,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.280.436,63	3.443.375,74
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	2.205,00	2.205,00
3. Technische Anlagen	0,00	0,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	122.785,00	162.797,00
5. Fahrzeuge	0,00	0,00
6. Geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau	13.447,00	0,00
	3.418.873,63	3.608.377,74
B. UMLAUVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.988,50	37.988,50
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	105.783,41	148.664,04
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,83
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	668.320,83	469.164,64
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	125.213,34	103.283,32
5. Umsatzsteuer-Verrechnungskonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	899.317,58	721.112,83
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	56.043,71	592.878,73
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	13.968,56	6.870,99
SUMME DER AKTIVA	4.428.276,98	4.970.499,79

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

Bilanz

PASSIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	400.000,00	400.000,00
II. Kapitalrücklagen	1.448.000,00	1.448.000,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	341.344,98	210.133,91
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-332.611,83	131.211,07
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	8.733,15	341.344,98
	1.856.733,15	2.189.344,98
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	1.071.203,04	1.144.365,95
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	4.569,21	5.458,24
	1.075.772,25	1.149.824,19
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	23.049,13	58.749,31
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	75.573,11	78.999,37
3. Sonstige Rückstellungen	442,00	14.557,10
	99.064,24	152.305,78
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 175.040,32 €, Vj. 111.894,49 €	175.040,32	111.894,49
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 3.859,88 €, Vj. 5.569,16 €	26.481,53	68.511,25
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 116.790,16 €, Vj. 123.258,89 €	1.138.869,18	1.232.765,21
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 43.319,68 €, Vj. 56.035,86 €	43.319,68	56.035,86
6. Verwahrgeldkonto *) 12.996,63 €, Vj. 9.819,03 €	12.996,63	9.818,03
	1.396.707,34	1.479.024,84
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	4.428.276,98	4.970.499,79

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	3.149.292,33	3.051.683,78
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	807.742,38	805.697,82
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	3.533,05	3.004,65
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	284.527,14	289.883,71
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	415.676,28	508.108,96
6. Sonstige betriebliche Erträge	38.187,07	133.586,45
	4.698.958,25	4.791.965,37
7. Personalaufw and		
a.) Löhne und Gehälter	2.065.620,94	2.061.317,38
b.) soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und Unterstützung	618.938,65	756.853,19
	2.684.559,59	2.818.170,57
8. Materialaufw and		
a.) Lebensmittel	0,00	0,00
b.) Aufw endungen für Zusatzleistungen	1.754,70	1.845,53
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	167.975,04	184.122,65
d.) Wirtschaftsbedarf / Verw altungsbedarf	1.653.523,75	1.229.311,26
	1.823.253,49	1.415.279,44
9. Aufw endungen für zentrale Dienstleistungen	69.081,69	51.646,07
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	33.564,80	34.865,31
11. Sachaufw endungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	189,07
12. Mieten, Pachten, Leasing	20.988,52	11.817,77
	123.635,01	98.518,22
ZWISCHENERGEBNIS	67.510,16	459.997,14
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	74.051,94	78.369,68
15. Aufw endungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	209.494,08	219.029,53
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.240,97	4.467,24
17. Aufw endungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	227.252,23	132.121,27
18. Sonstige ordentliche Aufw endungen	27.354,26	41.702,00
	-391.289,60	-318.950,36
ZWISCHENERGEBNIS	-323.779,44	141.046,78
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	8.832,39	9.835,71
	-8.832,39	-9.835,71
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-332.611,83	131.211,07

Anlagennachweis PSR

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	26.284,82	-	-	-	26.284,82
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten	8.686.578,42	-	-	-	8.686.578,42
<i>darunter: Betriebsbauten und Außenanlagen</i>	8.667.824,42	-	-	-	8.667.824,42
Grundstücke ohne Bauten	2.205,00	-	-	-	2.205,00
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	398.330,75	2.814,35	-	-	401.145,10
Einrichtungen und Ausstattung in Außenanlagen	47.815,52	-	-	-	47.815,52
Geringwertige Wirtschaftsgüter	75.290,97	2.542,62	-	2.911,22	74.922,37
Fahrzeuge	39.200,00	-	-	-	39.200,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	13.447,00	-	-	13.447,00
Summen	9.275.705,48	18.803,97	-	2.911,22	9.291.598,23

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangsbestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024	Restbuch- werte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
23.013,82	1.186,00	-	24.199,82	2.085,00	3.271,00
5.243.202,68	162.939,11	-	5.406.141,79	3.280.436,63	3.443.375,74
5.243.202,68	162.939,11	-	5.406.141,79	3.261.682,63	3.424.621,74
-	-	-	-	2.205,00	2.205,00
295.713,75	27.431,35	-	323.145,10	78.000,00	102.617,00
39.152,52	2.954,00	-	42.106,52	5.709,00	8.663,00
23.773,97	14.983,62	2.911,22	35.846,37	39.076,00	51.517,00
39.200,00	-	-	39.200,00	-	-
-	-	-	-	13.447,00	-
5.664.056,74	209.494,08	2.911,22	5.870.639,60	3.420.958,63	3.611.648,74

■ Fördernachweis PSR

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Zuschuss Landesdenkmalamt für die Heimsanierung 1977	40.904,00	-	-	-	40.904,00
Zuschuss Landesdenkmalamt für die Heimsanierung 1977	15.338,00	-	-	-	15.338,00
Landeszuschuss für Modernisierungen 1983	42.412,00	-	-	-	42.412,00
Zuschuss Landesdenkmalamt für die Innensanierung 1983	13.639,00	-	-	-	13.639,00
Fiktivzuschuss des Landkreises 1981	327.226,00	-	-	-	327.226,00
Landeszuschuss für den Um-/Neubau 1998	1.662.040,00	-	-	-	1.662.040,00
Zuschuss der Gemeinde Bad Bellingen für den Um-/Neubau 1998	51.130,00	-	-	-	51.130,00
Zuschuss der Gemeinde Efringen-Kirchen für den Um-/Neubau	7.669,00	-	-	-	7.669,00
Landkreiszuschuss für den Um-/Neubau 1998	959.439,00	-	-	-	959.439,00
Landkreiszuschuss für den Anbau Südflügel	368.500,00	-	-	-	368.500,00
Landeszuschuss Anbau Südflügel	736.980,00	-	-	-	736.980,00
Summe öffentliche Förderung	4.225.277,00	-	-	-	4.225.277,00
Spende Noss-Stiftung für den Um-/Neubau 1998	26.004,00	-	-	-	26.004,00
Spende Bau	13.898,00	-	-	-	13.898,00
Spende Anlagegüter	613,00	-	-	-	613,00
Erbschaft Rosa Günther	9.700,00	-	-	-	9.700,00
Spende Veeh-Harfe	700,00	-	-	700,00	-
Relaxsessel	647,00	-	-	-	647,00
Summe nichtöffentliche Förderung	51.562,00	-	-	700,00	50.862,00
GESAMTSUMME	4.276.839,00	-	-	700,00	4.276.139,00

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024
7	8	11	12	13
40.904,00	-	-	40.904,00	-
15.338,00	-	-	15.338,00	-
42.412,00	-	-	42.412,00	-
13.639,00	-	-	13.639,00	-
327.226,00	-	-	327.226,00	-
1.456.263,62	31.657,90	-	1.487.921,52	174.118,48
44.799,62	973,90	-	45.773,52	5.356,48
6.719,50	146,08	-	6.865,58	803,42
840.651,31	18.275,03	-	858.926,34	100.512,66
97.653,00	7.370,00	-	105.023,00	263.477,00
195.305,00	14.740,00	-	210.045,00	526.935,00
3.080.911,05	73.162,91	-	3.154.073,96	1.071.203,04
22.784,46	495,31	-	23.279,77	2.724,23
12.177,30	264,72	-	12.442,02	1.455,98
613,00	-	-	613,00	-
9.700,00	-	-	9.700,00	-
700,00	-	700,00	-	-
129,00	129,00	-	258,00	389,00
46.103,76	889,03	700,00	46.292,79	4.569,21
3.127.014,81	74.051,94	700,00	3.200.366,75	1.075.772,25

Bilanz Amb. Dienst

AKTIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzen, Rechte, Software	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00	0,00
3. Technische Anlagen	0,00	0,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	3.002,00	6.926,00
5. Fahrzeuge	0,00	0,00
	3.002,00	6.926,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.655,05	3.655,05
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	170.024,49	167.887,40
2. Forderungen an Gesellschafter oder Träger der Einrichtung *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	391.073,12	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	10.287,13	1.324,61
	571.384,74	169.212,01
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	28.579,64	363.438,24
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	5.017,14
SUMME DER AKTIVA	606.621,43	548.248,44

*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr

PASSIVA	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes / gewährtes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Kapitalrücklagen	0,00	0,00
III. Gewinn (+) / Verlust (-)		
Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-)	355.544,76	293.971,91
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	77.551,10	61.572,85
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	433.095,86	355.544,76
	533.095,86	455.544,76
B. SONDERPOSTEN AUS ZUSCHÜSSEN UND ZUWEISUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00
2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln für Investitionen	0,00	0,00
	0,00	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Altersteilzeit	0,00	0,00
2. Rückstellungen für Urlaub und Mehrarbeit	20.681,68	35.927,61
3. Sonstige Rückstellungen	1.161,00	1.050,75
	21.842,68	36.978,36
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen *) 30.045,70 €, Vj. 5.400,19 €	30.045,70	5.400,19
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung *) 119,00 €, Vj. 107,66 €	119,00	107,66
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen *) 15.462,06 €, Vj. 45.914,50 €	15.462,06	45.914,50
5. Sonstige Verbindlichkeiten *) 6.056,13 €, Vj. 4.302,97 €	6.056,13	4.302,97
6. Verwahrgeldkonto *) 0,00 €, Vj. 0,00 €	0,00	0,00
	51.682,89	55.725,32
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
SUMME DER PASSIVA	606.621,43	548.248,44

*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr

	31.12.2024 - in EUR -	31.12.2023 - in EUR -
1. Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß Pflege-VG	950.272,29	898.272,16
2. Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	0,00	0,00
3. Erträge aus Zusatz- und Transportleistungen nach Pflege-VG	0,00	0,00
4. Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	12.036,70	12.105,60
5. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	65.445,10	54.716,07
6. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	25.375,99
	1.027.754,09	990.469,82
7. Personalaufwand		
a.) Löhne und Gehälter	526.075,51	488.757,48
b.) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	157.148,10	191.393,30
	683.223,61	680.150,78
8. Materialaufwand		
a.) Lebensmittel	0,00	0,00
b.) Aufwendungen für Zusatzleistungen	0,00	0,00
c.) Wasser, Energie, Brennstoffe	9.265,96	9.641,32
d.) Wirtschaftsbedarf / Verwaltungsbedarf	209.660,13	195.096,44
	218.926,09	204.737,76
9. Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	4.739,42	4.303,84
10. Steuern, Abgaben, Versicherungen	8.356,65	8.404,89
11. Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	0,00	0,00
12. Mieten, Pachten, Leasing	18.558,09	19.970,22
	31.654,16	32.678,95
ZWISCHENERGEBNIS	93.950,23	72.902,33
13. Erträge aus öffentlicher / nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	0,00	0,00
14. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	713,00
15. Aufwendungen aus der Zuführung von öffentlicher Förderung zu den Sonderposten	0,00	0,00
16. Abschreibungen		
a.) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	3.924,00	5.430,86
b.) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	12,29
17. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzungen	128,56	0,00
18. Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.346,57	6.599,33
	-16.399,13	-11.329,48
ZWISCHENERGEBNIS	77.551,10	61.572,85
19. Zinsen und ähnlichen Erträge	0,00	0,00
20. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
21. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	77.551,10	61.572,85

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Immaterielle Vermögens- gegenstände	19.066,94	-	-	-	19.066,94
Einrichtungen und Ausstattung in Bauten	11.557,72	-	-	-	11.557,72
Geringwertige Wirtschaftsgüter	14.405,98	-	-	7.532,64	6.873,34
Summen	45.030,64	-	-	7.532,64	37.498,00

■ Anlagennachweis Amb. Dienst

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN					
Anfangsbestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024	Restbuch- werte zum Ende des vorherigen Geschäfts- jahres
7	8	11	12	13	14
19.066,94	-	-	19.066,94	-	-
8.370,72	2.549,00	-	10.919,72	638,00	3.187,00
10.666,98	1.375,00	7.532,64	4.509,34	2.364,00	3.739,00
38.104,64	3.924,00	7.532,64	34.496,00	3.002,00	6.926,00

BILANZPOSTEN	ENTWICKLUNG DER GEFÖRDERTEN ANSCHAFFUNGSWERTE				
	Anfangs- bestand zum 01.01.2024	Zugang	Umbuch- ungen	Abgang	Endstand zum 31.12.2024
1	2	3	4	5	6
	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -	- in EUR -
Zuschuss AOK für Lizenzen (GWG) 400084	2.851,24	-	-	-	2.851,24
GESAMTSUMME	2.851,24	-	-	-	2.851,24

ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNGEN				
Anfangsbestand zum 01.01.2024	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Entnahme für Abgänge	Endstand zum 31.12.2024	Restbuchwerte zum 31.12.2024
7	8	11	12	13
2.851,24	-	-	2.851,24	-
2.851,24	-	-	2.851,24	-

Lagebericht 2024

Gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes



Inhalt

1	DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS	94
1.1	GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN	94
1.2	NACHFRAGE UND AUFTRAGSENTWICKLUNG	95
1.3	WIRTSCHAFTLICHE LAGE UND GESCHÄFTSVERLAUF	95
1.4	INVESTITIONEN UND IHRE FINANZIERUNG	97
2	ANALYSE DES GESCHÄFTSVERLAUFS UND DER LAGE	99
2.1	VERMÖGENSLAGE	99
2.2	FINANZLAGE	100
2.3	ERTRAGSLAGE	101

1 DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

1.1 Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Der Eigenbetrieb „Heime des Landkreises Lörrach“ ist der größte Anbieter vollstationärer Pflege- und Betreuungsleistungen im Landkreis Lörrach und bietet auf die verschiedenen Krankheitsbilder zugeschnittene, differenzierte Pflege- und Betreuungsleistungen an folgenden Standorten an:

- Markus-Pflüger-Zentren, 79650 Schopfheim-Wiechs
- Pflegeheim Markgräflerland, 79576 Weil am Rhein
- Pflegeheim Schloss Rheinweiler, 79415 Bad Bellingen
- Ambulanter Dienst Schloss Rheinweiler, 79415 Bad Bellingen
- Haus an der Wiese, 79688 Hausen im Wiesental
- Haus am Sonnenstück, 79418 Schliengen

Die Markus-Pflüger-Zentren verfügen über Standorte in Wiechs (75 vollstationäre Pflegeplätze und 6 Plätze Eingliederungshilfe), Rheinfelden (43 Plätze Eingliederungshilfe) und Schopfheim (26 Plätze ambulante Plätze Eingliederungshilfe). Hier stehen die Betreuung und Pflege psychisch kranker und/oder suchterkrankter Menschen im Vordergrund. Daneben werden noch demenzerkrankte und somatisch pflegebedürftige Menschen betreut.

Am Standort Wiechs wurde das Haus Entegast im Jahr 2024 lediglich noch für die Verwaltung, Leitung und die Tagesstruktur genutzt. Die entsprechenden Räume befinden sich im 1. und 2. UG sowie teilweise im Erdgeschoss. Die früheren Wohnbereiche (also große Teile des EG sowie komplett das 1. bis 3. OG) sind an das Landratsamt Lörrach zur Nutzung als Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen verpachtet. Die ehemaligen Bewohner sind im Haus Dinkelberg am gleichen Standort untergebracht.

Das Pflegeheimes Markgräflerland ist mit 208 vollstationären Pflegeplätzen (inkl. 5 ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplätzen) die größte Einrichtung im Eigenbetrieb Heime. Es ist eine Einrichtung der Altenhilfe, die durch spezielle Angebote für Menschen mit Multiple Sklerose einer Parkinsonerkrankung oder einer Demenzerkrankung ergänzt wird.

Das Pflegeheim Schloss Rheinweiler bietet 65 vollstationäre Pflegeplätze an (inkl. einem ganzjährig vorgehaltenen Kurzzeitpflegeplatz). Daneben wird eine Tagespflege mit 11 Plätzen angeboten. Abgerundet wird das Angebot durch einen Ambulanten Dienst, der durchschnittlich ca. 150 Kunden (mit Beratungseinsätzen) betreut.

Das Haus am Sonnenstück in Schliengen verfügt über 74 vollstationären Pflegeplätzen. Diese Einrichtung wurde im Juni 2022 eröffnet.

Das Pflegeheim Haus an der Wiese in Hausen im Wiesental verfügt über 45 vollstationären Pflegeplätzen, 15 ganzjährig vorgehaltenen vollstationäre Kurzzeitpflegeplätze sowie 15 Tagespflegeplätze. Diese Einrichtung wurde im Dezember 2022 eröffnet.

1.2 Nachfrage und Auftragsentwicklung

Die Nachfrage, insbesondere nach vollstationären Pflegeplätzen sowie Kurzzeitpflege ist weiterhin sehr hoch. Die Einrichtungen, die vollstationäre Pflegeplätze im Eigenbetrieb Heime vorhalten, sind in 2024 voll ausgelastet (>96,5%) gewesen. Einzige Ausnahme bildet hier das Haus am Sonnenstück in Schliengen, aufgrund von fehlenden Pflegekräften wurden nicht alle vollstationären Pflegeplätzen betrieben, so dass die Auslastung bei 73% lag.

Die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen war in 2024 nicht so hoch wie die Nachfrage nach vollstationären Pflegeplätzen. Die Tagespflege im Schloss Rheinweiler war in 2024 voll ausgelastet (>90%), im Haus an der Wiese in Hausen hingegen stieg die Belegung seit Eröffnung stetig, aber langsam an. So ist diese im Jahr 2024 von 19% am Jahresbeginn auf 43% am Jahresende 2024 angestiegen.

Die Nachfrage nach den Leistungen der Markus-Pflüger-Zentren in Bereichen der Pflege und Betreuung war ebenfalls sehr hoch, so dass diese ebenfalls voll ausgelastet (>96,5%) waren.

Die Nachfrage an Leistungen des ambulanten Dienstes war konstant.

1.3 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf 2024

Der Eigenbetrieb Heime schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Verlust in Höhe von - 2.303.955,02 EUR ab, nachdem im Vorjahr ein Verlust in Höhe von -514.395,02 EUR ausgewiesen wurde.

Lediglich der Ambulante Dienst erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 77.551,10 EUR, das Pflegeheim Schloss Rheinweiler einen Jahresfehlbetrag von -332.611,83 EUR, das Pflegeheim Markgräflerland einen Jahresfehlbetrag von -893.363,61 EUR und die Markus-Pflüger-Zentren (MPZ) mit den Pflegeheimen in Schliengen und Hausen i.W. einen Jahresfehlbetrag von -1.155.530,68 EUR.

In den Einrichtungen der Altenhilfe resultieren die Fehlbeträge aus dem Einsatz von Leiharbeitskräften, die über die Pflegesätze nicht refinanziert werden. Im Haus am Sonnenstück in Schliengen entstand der Fehlbetrag ebenfalls aus dem Einsatz von Leiharbeitskräften und aufgrund der personalbedingt, reduzierten Belegung.

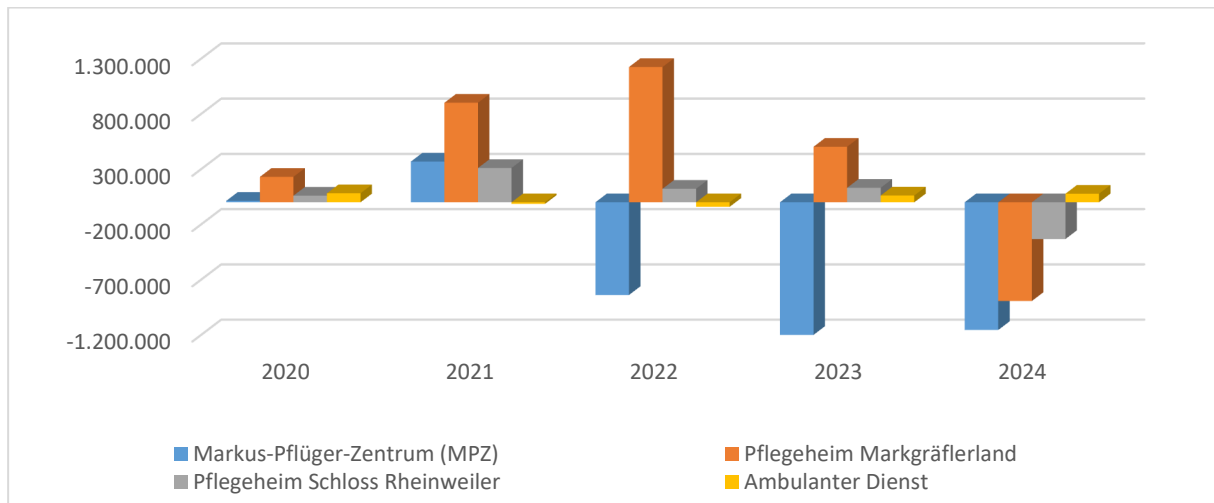
In den Markus-Pflüger-Zentren, im Bereich der Pflege in Wiechs, kam zu einem geringen Einsatz von Leiharbeitskräften hinzu, dass die Mindestbesetzung der Wohnbereiche aufgrund von sinkenden Pflegegraden der Bewohner nicht mehr refinanziert war.

In den Tagespflegen kamen keine Leiharbeitskräfte zum Einsatz, jedoch war der Pflegesatz in der Tagespflege im Schloss Rheinweiler nicht auskömmlich verhandelt. In der Tagespflege im Haus an der Wiese in Hausen entstand der Fehlbetrag durch die fehlende Vollbelegung.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Jahresergebnisse des Eigenbetriebs insgesamt sowie die Ergebnisse der einzelnen Einrichtungen dargestellt.

**Entwicklung der Jahresergebnisse der einzelnen Einrichtungen und
des Eigenbetriebs Heime insgesamt seit 2020**
- in EUR -

Einrichtung	2020	2021	2022	2023	2024
Markus-Pflüger-Zentrum (MPZ)	13.484	368.241	-838.895	-1.209.684	-1.155.531
Pflegeheim Markgräflerland	229.838	900.704	1.224.095	502.505	-893.364
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	59.764	310.180	122.214	131.211	-332.612
Ambulanter Dienst	81.672	-14.133	- 40.925	61.573	77.551
EB Heime insgesamt	384.757	1.564.792	466.489	-514.395	-2.303.955



Die durchschnittliche Auslastung der einzelnen Einrichtungen entwickelte sich im Zeitraum 2020 bis 2024 wie folgt:

Entwicklung der Auslastung der einzelnen Einrichtungen seit 2020
- in %-

Einrichtung	2020	2021	2022	2023	2024
Markus-Pflüger-Zentrum (MPZ)	94,40	92,90	80,70	82,70	97,62
Haus am Sonnenstück, Schliengen	-	-	36,90	79,70	73,42
Haus an der Wiese, Hausen	-	-	3,30	91,10	96,39
Pflegeheim Markgräflerland	95,80	94,60	97,60	98,00	98,46
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	99,80	99,90	98,40	99,10	98,46

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

Neben der Auslastung der Einrichtungen ist die Refinanzierung der Kosten über die Vergütungssätze entscheidend für die wirtschaftliche Situation der Einrichtungen. Die mit den Kostenträgern vereinbarten Heimentgelte haben sich in den letzten 5 Jahren wie folgt entwickelt.

Entwicklung der mit den Kostenträgern vereinbarten Heimentgelte

Einrichtung	2020	2021	2022	2023	2024
PSR - Vollstationäre Pflege	3,60%	3,20%	8,90%	6,00%	8,09%
PML - MS-Bereich	3,40%	3,20%	8,90%	6,00%	7,82%
PML - Demenz-Bereich	3,40%	4,80%	8,90%	6,10%	7,79%
PML - Somatische Pflege	3,40%	3,20%	8,90%	5,70%	9,51%
MPZ - Eingliederungshilfe	2,70%	1,50%	11,00%	3,58%	5,00%
MPZ - Haus Dinkelberg vollst. Pflege	3,40%	3,20%	11,10%	5,30%	4,99%
MPZ - Haus Entegast vollst. Pflege	3,40%	3,20%	-	-	-
HaS Schliengen – vollstationäre Pflege			6,90%	10,30%	8,61%%
HaW Hausen – vollstationäre Pflege			6,90%	12,50%	10,30%%

1.4 Investitionen und ihre Finanzierung

	Zugang 2024 - in EUR -
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
Betriebsbauten	579.978,45
Technische Anlagen in Bauten	277.041,08
Einrichtung und Ausstattung in Bauten	146.630,14
Fahrzeuge	48.000,0
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	263.134,95
Summe	1.314.784,62

Die Vermögenszugänge in der Position „Betriebsbauten“ i. H. v. 579.978,45 € betreffen Zugänge bei den Markus-Pflüger-Zentren, konkret das Gebäude „Haus am Sonnenstück“ in Schliengen (135.994,49 EUR €) und das „Haus an der Wiese“ in Hausen (443.983,96 €).

Für beide Maßnahmen liegen die Bauschlussabrechnungen noch nicht vor.

Im Geschäftsjahr 2024 sind beim Eigenbetrieb noch viele Baurechnungen für die beiden Neubauten in Schliengen (Pflegeheim Haus am Sonnenstück) und Hausen (Pflegeheim Haus an der Wiese) verspätet eingegangen und zunächst aus dem laufenden Geschäft bezahlt worden.

Die leichte Unterfinanzierung zu der es dadurch beim Eigenbetrieb in 2024 kam, wurde aufgrund des Wechsels in der Betriebsleitung dann erst im Frühjahr 2025 durch eine entsprechende langfristige Nachfinanzierung (Darlehensaufnahme i.H.v. 2,5 Mio. €) der, mit den Pflegeheimneubauten in Schliengen und Hausen verbundenen investiven Kosten, ausgeglichen. Beim Haus an der Wiese in Hausen i.W. werden auch im Jahr 2025 noch Kosten anfallen, da noch nicht alle Firmen schlussgerechnet haben. Bei beiden Maßnahmen kam es zu Bauverzögerungen und Schadensfällen bzw. Schlechtleistungen. Insbes. beim Pflegeheim „Haus an der Wiese“ in Hausen sind noch verschiedene, teils erhebliche Mängel/Slechtleistungen zu beheben, was voraussichtlich noch deutliche Mehrkosten gegenüber der, dem Kreistag zuletzt vorgelegten Kostenberechnungen im Jahr 2021 nach sich ziehen wird. Ein Fachanwalt für Baurecht und ein Baufachmann sind involviert, und stellen sicher, dass die Mängelabarbeitung nun zügig und im Sinne des Eigenbetriebs erfolgt.

Die Position „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ betrifft in Höhe von 241.542,98 EUR überwiegend Zugänge im Zusammenhang mit dem Neubau des Hauses „Entegast.“

2 Analyse des Geschäftsverlaufs und der Lage

2.1 Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote beträgt (unter Berücksichtigung der Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens) 36,5 % (VJ 38,5) und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 2,0 Prozentpunkte verschlechtert. Der Verschuldungsgrad hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 13,9 Prozentpunkte verschlechtert, aufgrund rückläufiger Verbindlichkeiten (insb. Darlehensaufnahmen).

	2024		2023		Veränderung ggü. 2023	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Bilanzsumme	44.823	100,0%	46.507	100,0%	-1.684	-3,6%
Anlagevermögen	41.887	93,4%	42.757	91,9%	-870	-2,0%
Eigenkapital (incl. SoPo)	16.354	36,5%	17.884	38,5%	-1.530	-8,6%
Fremkapital	28.437	63,4%	28.623	61,5%	-186	-0,6%
Verschuldungsgrad (FK/EK)		173,9%		160,0%		13,9%

Aufgrund des negativen Jahresergebnisses des Berichtsjahres i. H. v. -2.303.955,02 EUR (VJ -514.395,02 EUR) wird für den Eigenbetrieb ein bilanzieller Gewinnvortrag zum Bilanzstichtag i. H. v. 1.021.616,82 EUR ausgewiesen (VJ 3.325.571,84 EUR). Das Eigenkapital (ohne Sonderposten aus Fördermitteln) verringert sich genau um den Jahresverlust i.H.v. -2.203.955,02 EUR von TEUR 12.474 (VJ) auf TEUR 10.170.

Die Verschlechterung des Verschuldungsgrades begründet sich wie folgt:

- Die Sonderposten, als Bestandteil des Eigenkapitals i. w. S., haben sich im Berichtsjahr netto um ca. 1.083 TEUR erhöht. Alle Förderungen betreffen die beiden neuen Pflegeheime des MPZ. Dort gab es neben kleineren Förderungen einen KFW-Tilgungszuschuss über ca. 1.080 TEUR. Dieser Zuschuss ist unter den Sonderposten für Investitionen passiviert worden. Er wird in den Folgejahren im gleichen Verhältnis wie das geförderte Anlagegut ertragswirksam aufgelöst.
- Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich um gut 184 TEUR erhöht und auch die Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.658 TEUR erhöht.
- Demgegenüber haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in 2024 um 1.934 TEUR auf insgesamt 20.269 TEUR verringert.

2.2 Finanzlage

Der Kassenbestand und die Salden (+/-) der einzelnen Einrichtungen entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 31.12.2023	Veränderung ggü. 2023
	TEUR	TEUR	TEUR
Markus-Pflüger Zentren	248.709	309.265	-60.556
Pflegeheim Markgräflerland	136.766	304.433	-167.667
Pflegeheim Schloss Rheinweiler	56.044	592.879	-536.835
Ambulanter Dienst	28.580	363.438	-334.858
Summe EB Heime	470.099	1.570.015	-1.099.916

Die Girokonten der Pflegeheime Haus an der Wiese in Hausen und Haus am Sonnenstück in Schliengen werden unter den Kassenmitteln der Markus-Pflüger-Zentren ausgewiesen.

Die o.g. Darstellung beinhaltet auch die im Auftrag der Heimbewohner verwalteten Gelder (insbesondere Taschengelder) sowie Mietkautionen.

Der Cash-Flow (Nettozufluss/-abfluss liquider Mittel) entwickelte sich wie folgt:

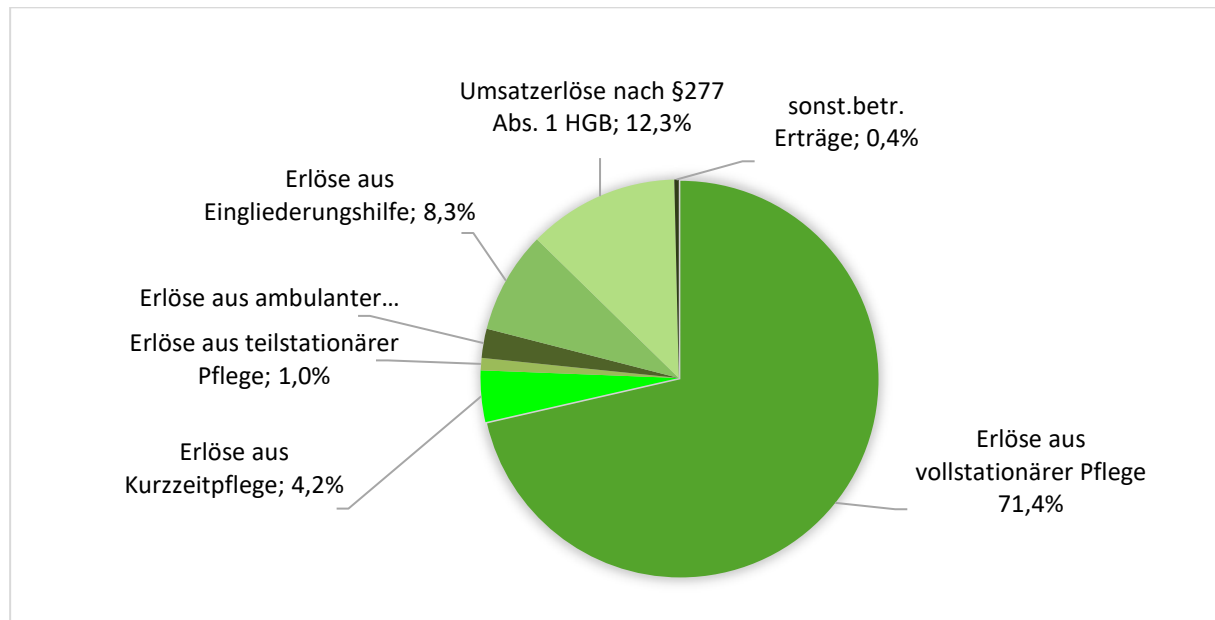
	Stand zum 31.12.2024	Stand zum 31.12.2023
	TEUR	TEUR
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.515	1.205
Mittelzufluss aus dem Verkauf von Anlagegütern	2	0
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.105	-2.303
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.223	2.763
Mittelabfluss aus Rückzahlung von Kassenkrediten des EAL	-289	-1.150
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.100	515
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.570	1.055
Finanzmittelbestand des EB Heime am Ende der Periode	470	1.570

Die Verschlechterung des Cash-Flows in 2024 (-1.100 T€ gegenüber dem Vorjahr) begründet sich insbes. damit, dass der Eigenbetrieb die vielen Baurechnungen für die beiden Pflegeheim-Neubauten in Schliengen und Hausen zunächst aus seinen laufenden Mitteln beglichen hat. Dies führte zu der hier sichtbaren leichten Unterfinanzierung, die aufgrund des Wechsels in der Betriebsleitung erst im Frühjahr 2025 durch eine entsprechend langfristige Finanzierung (Darlehensaufnahme) wieder ausgeglichen wurde.

■ Eigenbetrieb Heime des Landkreises Lörrach

2.3 Ertragslage

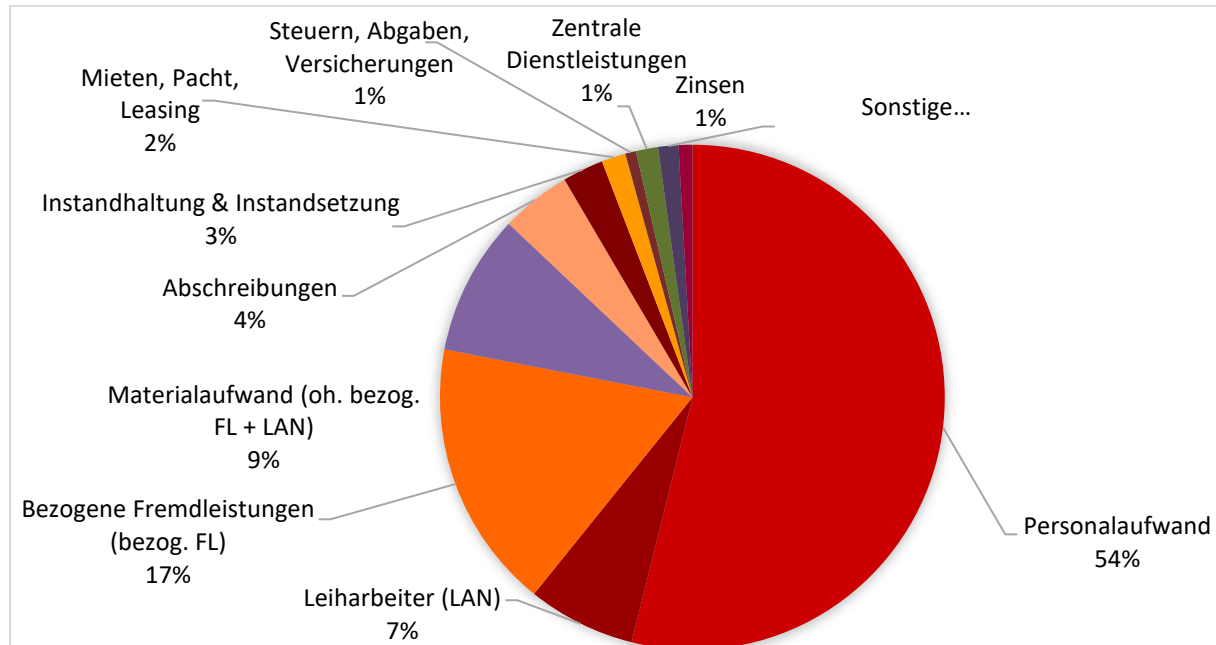
Die Erträge setzen sich wie folgt zusammen:



Die Ertragspositionen haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt.

	2024 - in TEUR -	2023 - in TEUR -	Veränderung - in TEUR -
Erlöse aus vollstationärer Pflege	28.496	27.666	830
Erlöse aus Kurzzeitpflege	1.673	1.291	382
Erlöse aus teilstationärer Pflege	402	322	80
Erlöse aus ambulanter Pflege (inkl. Behandlungspflege SGB V)	950	898	52
Erlöse aus Eingliederungshilfe	3.321	3.191	130
Umsatzerlöse nach §277 Abs. 1 HGB	6.176	5.021	-108
Sonstige betriebliche Erträge	306	1.154	-1.011
Summe Erlöse	39.850	39.543	355

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:



Die Aufwandspositionen haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt.

	2024 - in TEUR -	2023 - in TEUR -	Veränderung - in TEUR -
Personalaufwand	22.898	23.066	-168
Leiharbeiter (LAN)	2.940	1.182	1.758
Bezogene Fremdleistungen (bezog. FL)	7.337	7.053	284
Materialaufwand (oh. bezog. FL + LAN)	3.835	4.089	-254
Abschreibungen	1.905	1.925	-20
Instandhaltung & Instandsetzung	1.120	767	353
Mieten, Pacht, Leasing	657	591	66
Steuern, Abgaben, Versicherungen	297	290	7
Zentrale Dienstleistungen	596	431	165
Sonstige Aufwendungen	554	597	-43
Zinsen	374	373	1
Summe Aufwendungen	42.513	40.364	2.149